

Beispielstudiengang (Abschluss)

02. April 2025

DATENSCHUTZHINWEIS

Die folgenden Auswertungen dienen ausschließlich der internen Qualitätssicherung und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

KONTAKT

Wir entwickeln die Studiengangreports kontinuierlich weiter und freuen uns daher sehr über Rückmeldungen aller Art. Fragen, Anmerkungen und Feedback gerne an

Dr. Theresa Bender

Tel. +49 (0)551/39-24888

theresa.bender@zvw.uni-goettingen.de

QR-Code für automatische Zuordnung in d.3



Kapitelübersicht

1. Definition verwendeter Begriffe

2. Allgemeine Studiengangsinformationen

2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen

2.2 Momentaner Studienstatus

2.3 Auslastung

3. Studieneingang

3.1 Zugänge

3.2 Immatrikulierte nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

3.3 Vorheriges Bachelorstudium an der Universität Göttingen (*nur Master*)

4. Studium

4.1 Immatrikulierte nach Geschlecht und Alter

4.2 Kennzahl: Studierende in Regelstudienzeit

4.2b Häufigste Kombinationsfächer im 2-Fächer Bachelor (*nur 2FBA*)

4.3 Angebotene und wahrgenommene Prüfungstypen

4.4 Workload

4.5 Beurlaubungen

5. Studienabbrüche und Fachwechsel

6. Studienabschluss

6.1 Abschlüsse nach Fachsemester

6.2 Kennzahl: Absolvent*innen in Regelstudienzeit + 2 Semester

6.3 Abschlussnoten

6.4 Anschlussstudium an der Universität Göttingen (*nur Bachelor*)

6.4 Verweildauer im Lehramtsstudium (*nur Master Education*)

7. Absolvent*innen

7.1 Berufliche Situation nach dem Studium

7.2 Abgleich des Kompetenzerwerbs im Studium mit der Kompetenznutzung im Beruf

1. Definition verwendeter Begriffe

Studiengang: Bei 2-Fächer Bachelorstudiengängen wird jedes gewählte Fach als eigenständiger Studiengang behandelt.

Studierende: Alle immatrikulierten Personen eines Studiengangs (ohne Austauschstudierende).

Studienstart-Kohorte: Alle Studierenden, die in demselben Semester ihr Studium mit dem ersten Fachsemester begonnen haben, bilden eine Studienstart-Kohorte. Für Studierende, die mit angerechneten Leistungen in den Studiengang wechseln, wird die entsprechende Studienstart-Kohorte rückwirkend berechnet. Im Gegensatz zur Kohortendefinition der amtlichen Statistik bleibt die Zuordnung zu einer Studienstart-Kohorte während des gesamten Studiums erhalten. Urlaubssemester wirken sich also z.B. nicht auf die Zuordnung zu einer Studienstart-Kohorte aus.

Fachsemester: Beim 2-Fächer Bachelor bezieht sich das Fachsemester immer auf den betrachteten Studiengang. Es besteht somit die Möglichkeit, dass Studierende in ihren Fächern eine unterschiedliche Anzahl von Fachsemestern aufweisen, wenn das eine Fach später begonnen wurde, als das andere (z.B. bei einem Fachwechsel).

Studienanfänger*innen: Studierende, die einen Studiengang mit dem ersten Fachsemester beginnen, sind Studienanfänger*innen dieses Studiengangs. Ob sie bereits vorher in einem anderen Studiengang an der Universität Göttingen oder einer anderen Universität immatrikuliert gewesen sind, bleibt unberücksichtigt.

Studierende von 2-Fächer Bachelorstudiengängen können in beiden Fächern in unterschiedlichen Fachsemestern sein (späterer Wechsel nur eines Faches), insofern kann eine Person in einem Fach zu den Studienanfänger*innen zählen, in dem anderen Fach nicht.

Bitte beachten: Studierende, die mit angerechneten Leistungen in ein höheres Fachsemester immatrikuliert werden, sind keine Studienanfänger*innen.

Zurückgenommene Immatrikulationen: Zahl der Studienanfänger*innen, die sich bis zu einem bestimmten Stichtag zu Beginn des 1. Fachsemesters exmatrikulieren (Wintersemester: 15. November; Sommersemester: 15. Mai; Wintersemester 2020/2021 aufgrund bundesweit verzögerter Zulassungsverfahren: 4. Dezember). Zurückgenommene Immatrikulationen gelten im Rahmen der hier erfolgenden Auswertungen (ebenso wie in amtlichen Statistiken) in der Regel nicht als Studienabbrüche.

Studienabbruch: Exmatrikulation aus dem Studiengang ohne Abschluss (Ausnahme: Zurückgenommene Immatrikulation).

Fachwechsel (Studiengangswechsel): Ein Fachwechsel wird bei Vorliegen folgender Bedingungen angenommen:

- * Exmatrikulation ohne Abschluss aus dem bisherigen (Teil-)Studiengang und
- * erneute Immatrikulation in einen anderen (Teil-)Studiengang der Universität Göttingen innerhalb desselben oder des unmittelbar nachfolgenden Semesters.

Bitte beachten: Zwischen Exmatrikulation und Wieder-Immatrikulation in einen neuen (Teil-)Studiengang wird zunächst angenommen, dass ein Studienabbruch vorliegt.

Beurlaubte: Studierende, die nach den Regelungen der Immatrikulationsordnung bei Fortbestehen der Einschreibung für ein oder mehrere Semester beurlaubt sind.

Absolvent*innen: Studierende, die einen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben. Als Stichtag des Abschlusses gilt das Datum der letzten erforderlichen Prüfungsleistung.

Studienjahr: Ein Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester.

Vollzeitäquivalent: In Mehr-Fach-Studiengängen (inbes. 2FBA) erfolgen einige Auswertungen nicht nach „Köpfen“, sondern nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Im 2FBA entspricht 1 VZÄ dabei zwei Studierenden.

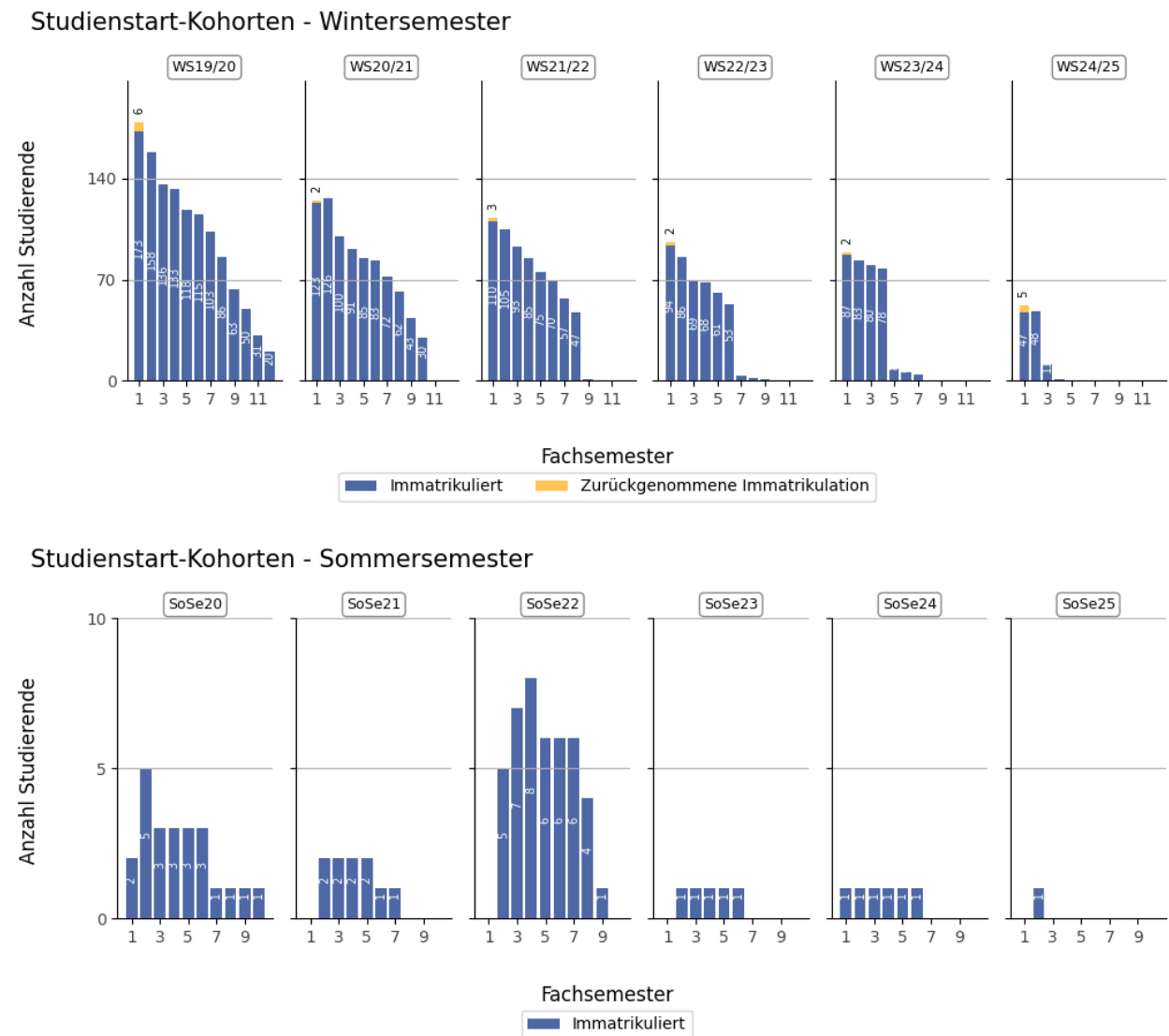
2. Allgemeine Studiengangsinformationen

2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen

Wie entwickeln sich die Studierendenzahlen innerhalb einer Studienstart-Kohorte im Zeitverlauf?

Die Entwicklung der Studierendenzahlen ist nach Wintersemester- und Sommersemesterkohorten getrennt dargestellt (soweit Daten für einen Semestertyp vorliegen). In (Teil-)Studiengängen mit nur einem jährlichen Zulassungstermin (i.d.R. Wintersemester) basieren Zuordnungen zu dem anderen Semestertyp i.d.R. auf Zuordnungen bei Fach- und/oder Ortswechsel.

Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der Studierenden nach Studienstart-Kohorte und Fachsemester



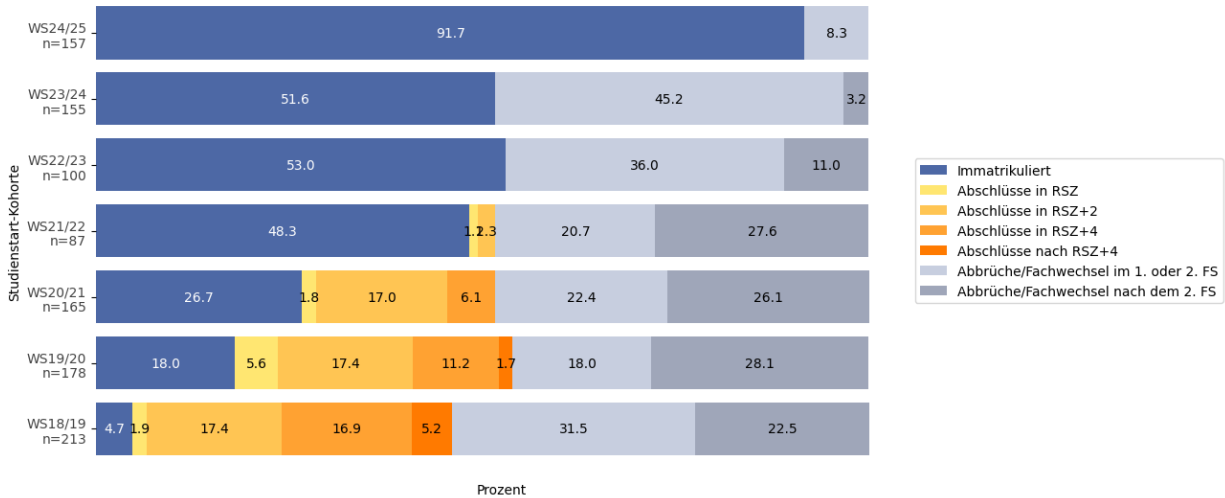
2.2 Momentaner Studienstatus

In welcher Studienphase befinden sich aktuell die Personen der letzten Studienstart-Kohorten?

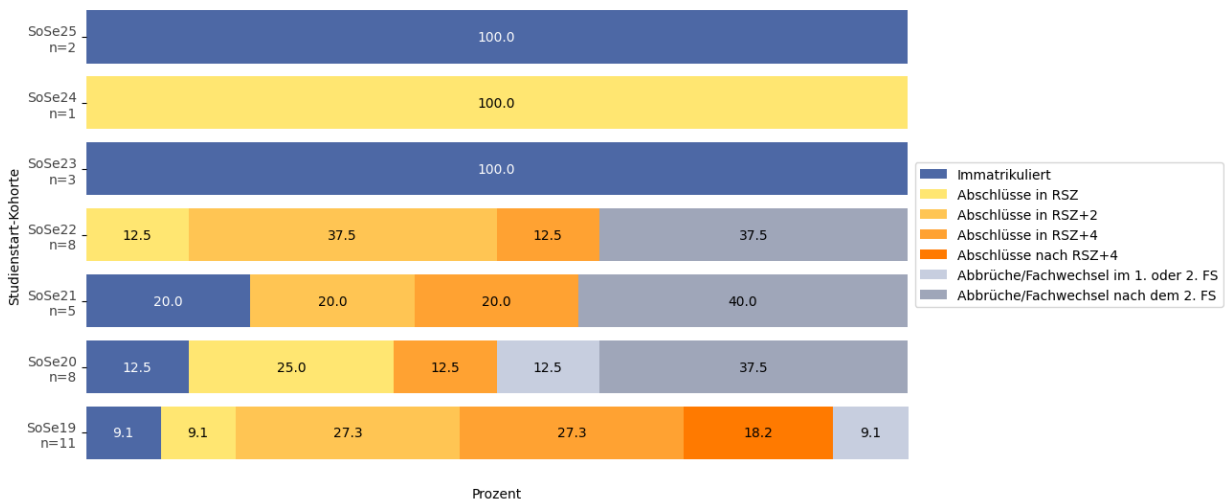
Bitte beachten: Zurückgenommene Immatrikulationen werden bei der Berechnung der Studienabbrüche nicht berücksichtigt. Die Auswertung erfolgt ab n=1; bei kleinen n-Werten wirkt sich das Studierverhalten einzelner Studierender jedoch stark (auch auf den optischen Eindruck) aus.

Abbildung 2: Aktueller Studienstatus nach Studienstart-Kohorte (in Prozent)

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester



2.3 Auslastung

Wie stark ist der Studiengang ausgelastet?

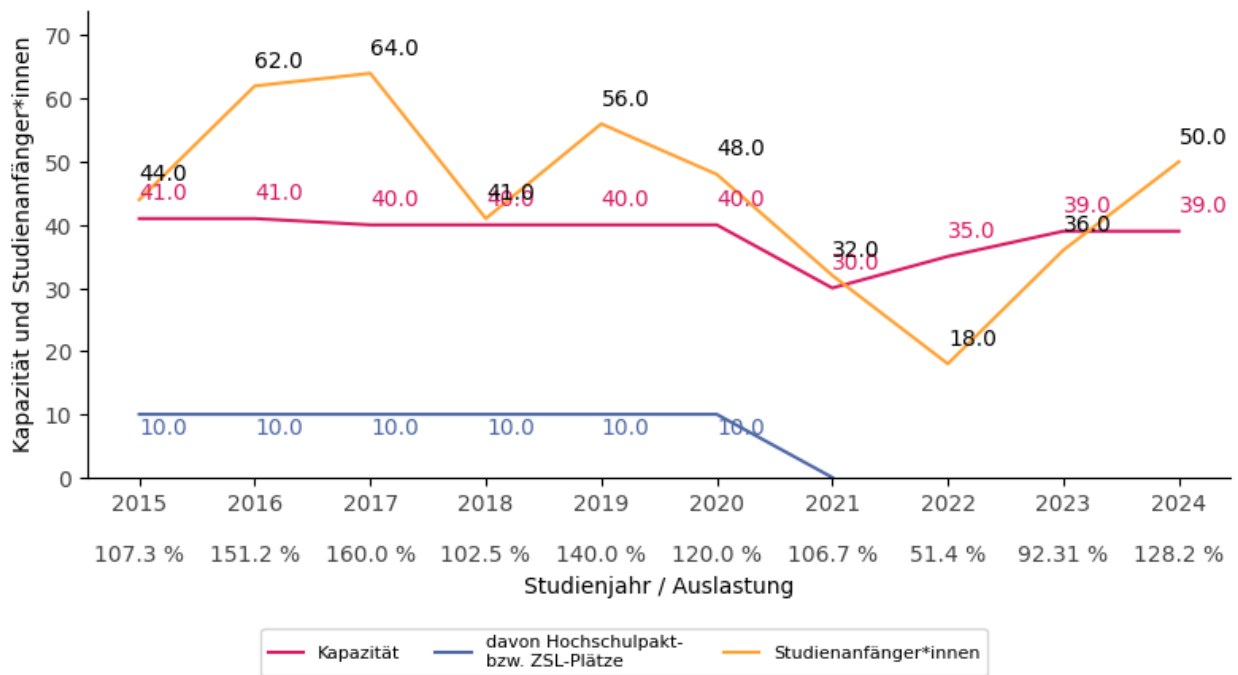
Wie entwickelt sich die Auslastung des Studiengangs?

Die Auslastung des Studiengangs wird aus dem Verhältnis der Zahl der Studienanfänger*innen im ersten Fachsemester (in Vollzeitäquivalenten) zu der rechnerischen Aufnahmekapazität eines Studiengangs (in Vollzeitäquivalenten, inkl. Schwund berechnet). Die Ergebnisse beziehen sich immer auf ein Studienjahr (Wintersemester und das folgende Sommersemester).

Soweit für den Studiengang zusätzliche Studienanfänger*innen-Plätze im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 oder des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken vereinbart sind/waren, wird die hierauf basierende zusätzliche rechnerische Aufnahmekapazität ebenfalls ausgewiesen.

Bitte beachten: Die hier dargestellten offiziellen Auslastungsberechnungen werden von der Abteilung Finanzen und Controlling erstellt. Den Auslastungsberechnungen liegen Daten der Datenbank SAP BW zugrunde. Die hier abgebildete Anzahl der Studienanfänger*innen kann daher von den Ergebnissen anderer Auswertungen aus diesem Dokument (z.B. Entwicklung der Studierendenzahlen oder Zugänge), die auf Daten der Datenbank FlexNow basieren, geringfügig abweichen.

Abbildung 3: Studienplatzkapazitäten, Anzahl der Studienanfänger*innen (in Vollzeitäquivalenten) und Studiengangauslastung in Prozent



3. Studiengang

3.1 Zugänge

In welches Fachsemester wurden Studierende zu Beginn ihres Studiums eingeschrieben?

Wie groß ist der Anteil der Studierenden, die mit anerkannten Leistungen in ein höheres Fachsemester eingestuft wurden?

Die folgenden Abbildungen zeigen, welchem Fachsemester die Studierenden bei Immatrikulation in den Studiengang zugeordnet wurden. Zunächst erfolgt eine aggregierte Darstellung über die letzten fünf Jahre, sodann Aufrisse nach Studienstart-Kohorte.

Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Zugänge der letzten fünf Jahre nach Fachsemester (n=700)

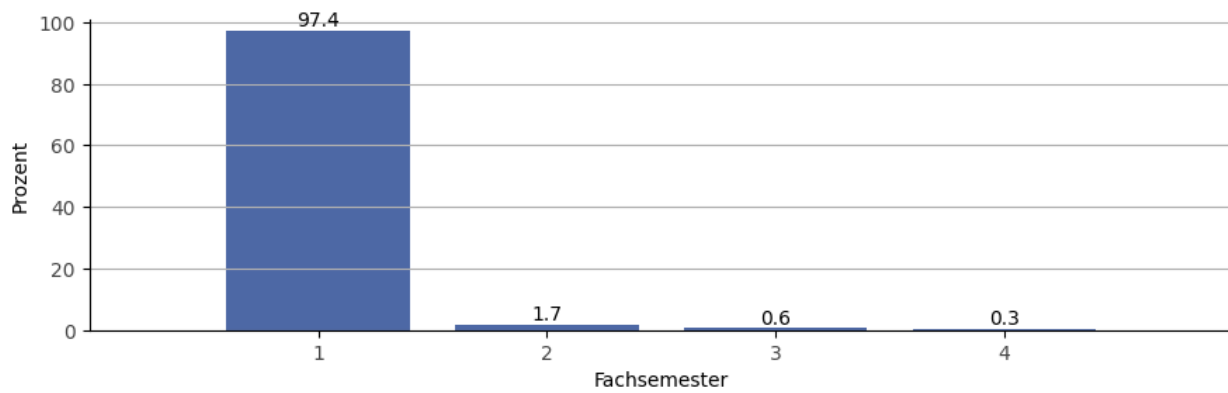
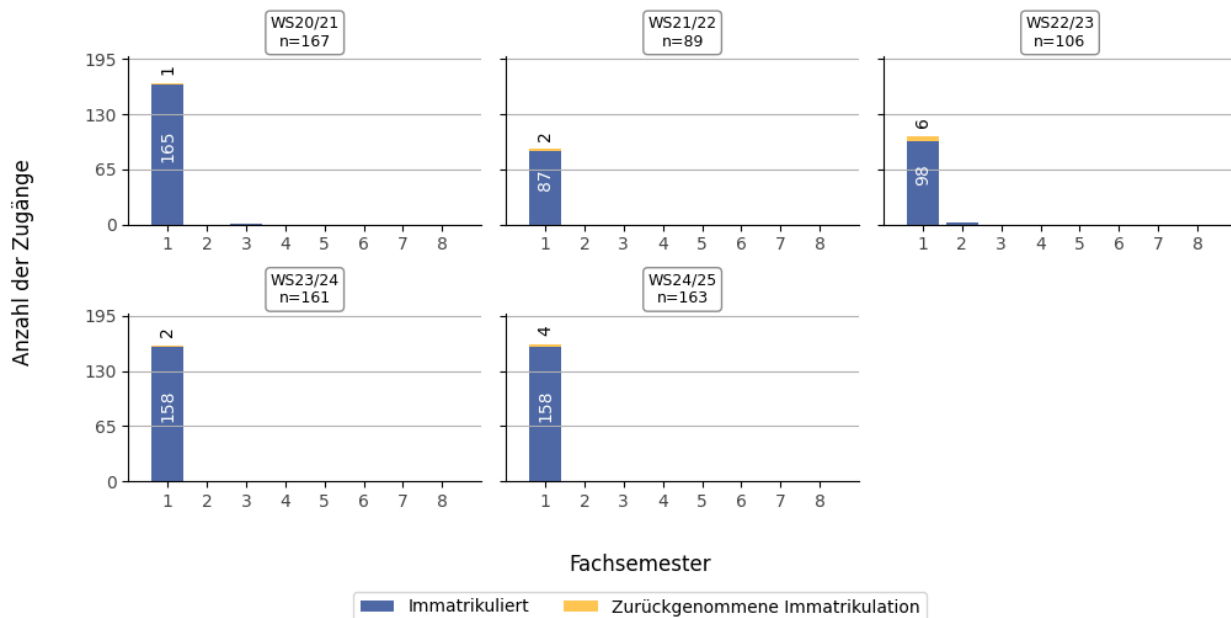
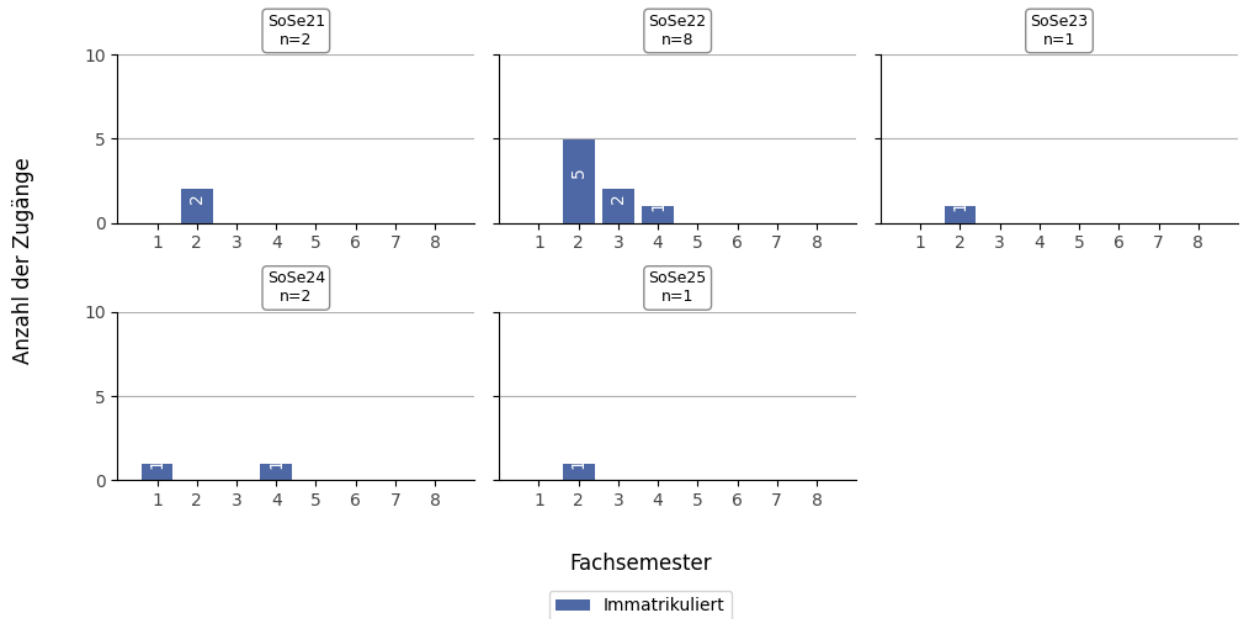


Abbildung 5: Absolute Anzahl der Zugänge nach Studienstart-Kohorte und Fachsemester

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester



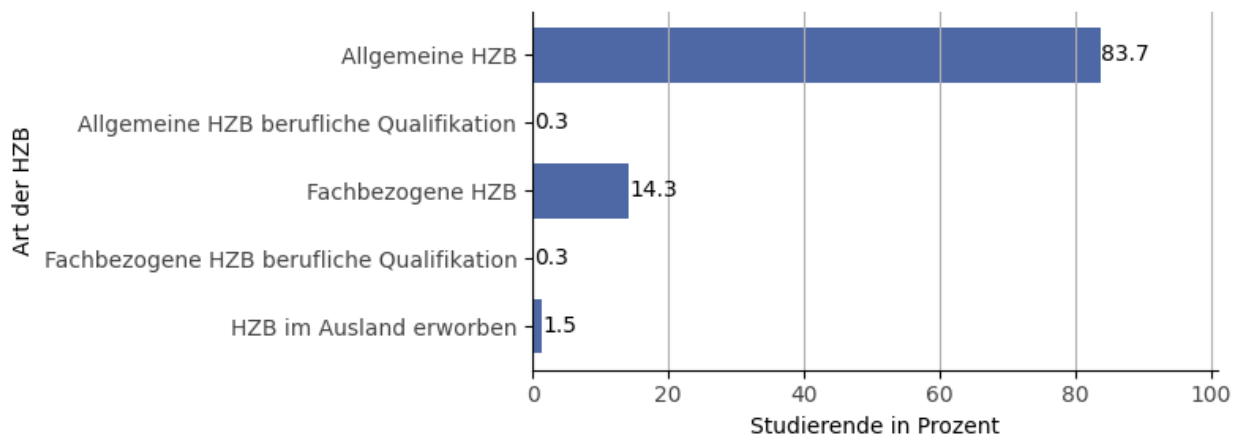
3.2 Immatrikulierte nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Welche Hochschulzugangsberechtigung haben die Studierenden?

Die folgende Darstellung zeigt den prozentualen Anteil verschiedener Hochschulzugangsberechtigungen unter den aktuell immatrikulierten Studierenden. Die einzelnen Hochschulzugangsberechtigungen werden dabei in folgende Gruppen unterschieden:

Allgemeine HZB, Allgemeine HZB berufliche Qualifikation, Fachbezogene HZB, Fachbezogene HZB berufliche Qualifikation, HZB im Ausland erworben, HZB durch bestehenden Studienabschluss, Einzelfälle

Abbildung 6: Art der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) unter den Studienanfänger*innen der letzten fünf Jahre in Prozent (n=673)



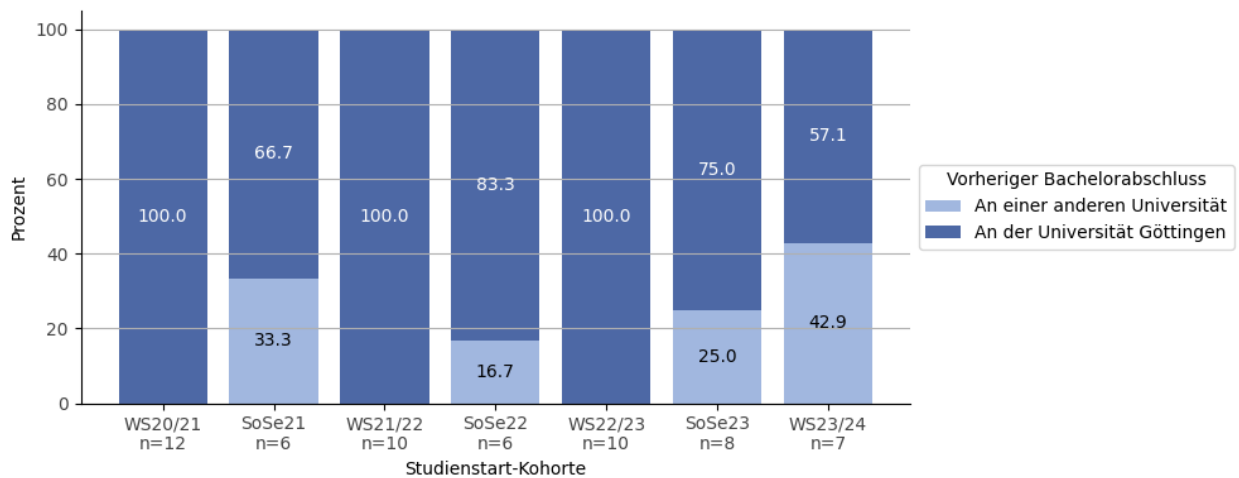
3.3 Vorheriges Bachelorstudium an der Universität Göttingen

Wie viele Masterstudierende des Studiengangs haben ihr Bachelorstudium an der Universität Göttingen absolviert?

Im Schnitt haben in den letzten fünf Jahren 83.2 Prozent der Masterstudierenden vor Beginn Ihres Masterstudiums einen Bachelorabschluss an der Universität Göttingen absolviert.

Bitte beachten: Bei den Berechnungen werden nur Studierende mit abgeschlossenem Bachelorstudium berücksichtigt. Da das bei bedingt immatrikulierten Studierenden noch nicht der Fall ist, sind die Ergebnisse der letzten beiden Semester mitunter noch unvollständig. Sie werden daher nicht angezeigt und fließen auch nicht in die Berechnung des Gesamtanteils mit ein.

Abbildung 6b: Anzahl der Masterstudierenden mit vorherigem Bachelorabschluss an der Universität Göttingen nach Kohorte (in Prozent)



4. Studium

4.1 Immatrikulierte nach Geschlecht und Alter

Welches Geschlecht haben die Studierenden des Studiengangs?

In welcher Altersgruppe befinden sich die Studierenden des Studiengangs?

Die Auswertung erfolgt nach dem gegenüber der Studierendenverwaltung angegebenen Geschlecht.

Abbildung 7a: Geschlechterverteilung unter den Studienanfänger*innen der letzten fünf Jahre (n=678)

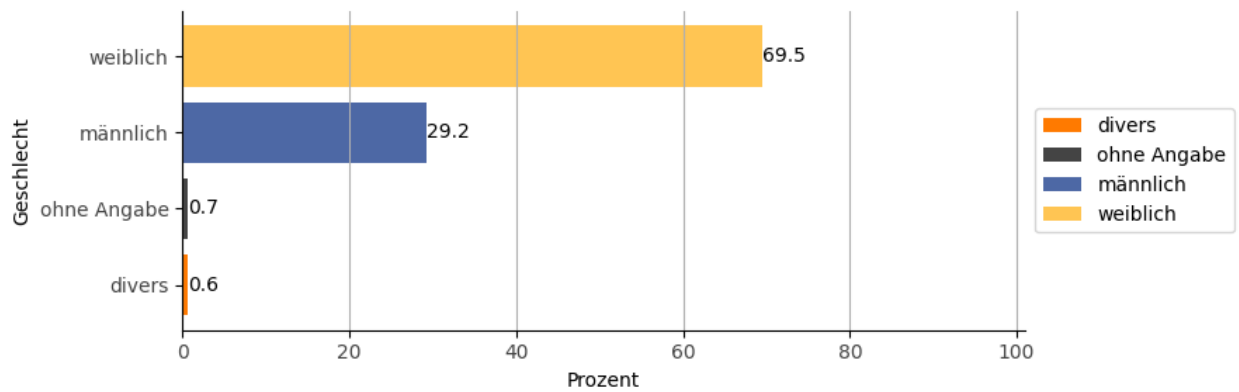
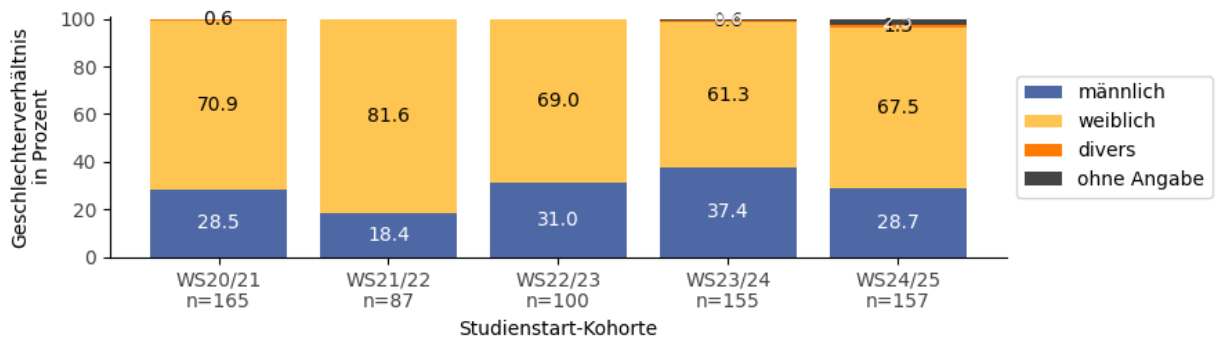


Abbildung 7b: Geschlechterverteilung der Studierenden der letzten fünf Jahre nach Studienstart-Kohorte
 Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen dargestellt.

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester

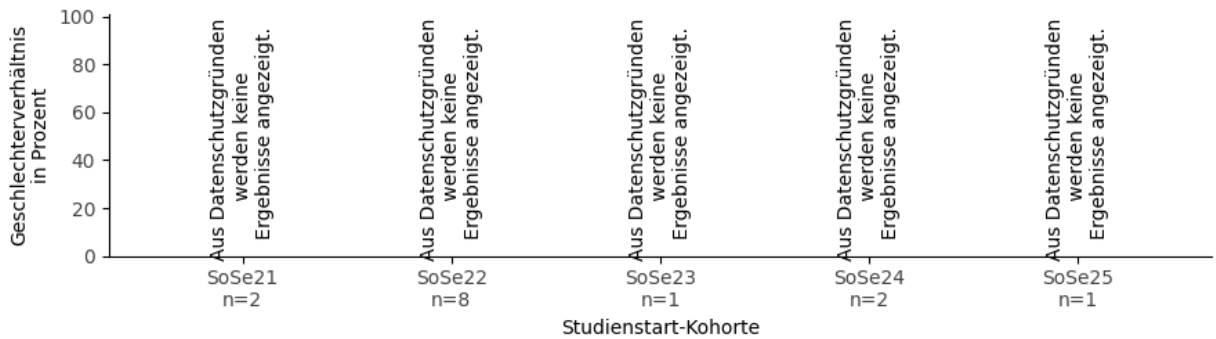
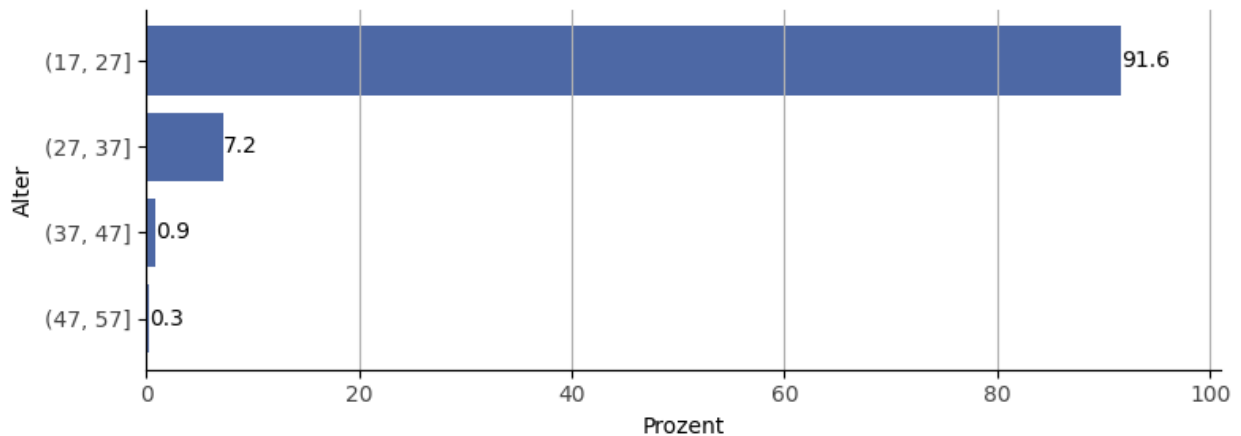


Abbildung 8: Altersverteilung unter den Studienanfänger*innen der letzten fünf Jahre (n=678)



4.2 Kennzahl: Studierende in Regelstudienzeit

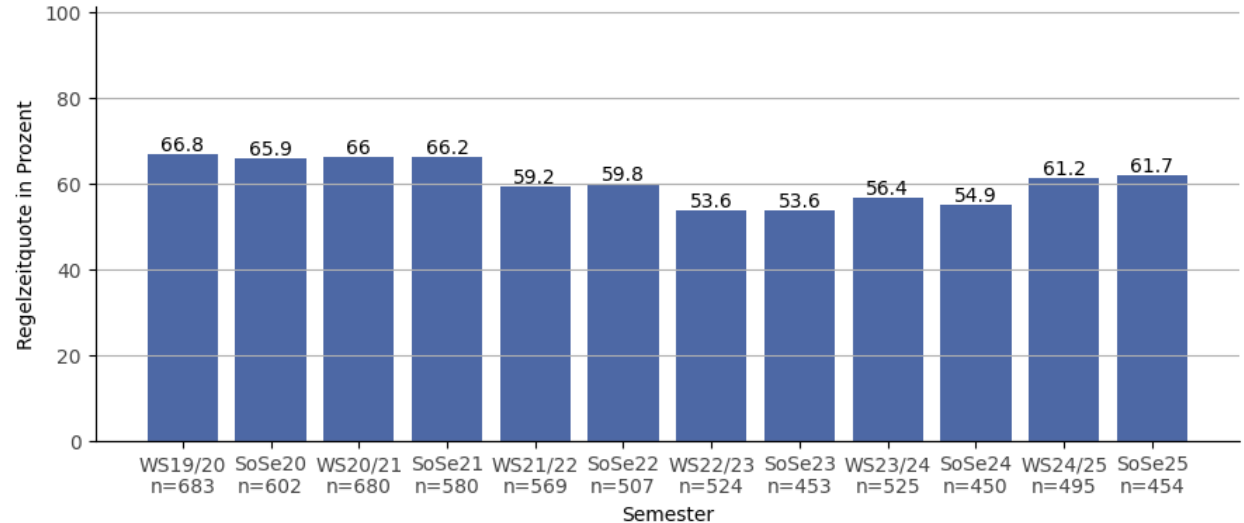
Wie viele Studierende befinden sich aktuell innerhalb der Regelstudienzeit?

Wie entwickelte sich der Anteil der Studierenden in Regelstudienzeit in den letzten sechs Jahren?

Die Kennzahl gibt an, wie groß der Anteil der Studierenden des Studiengangs ist, die sich innerhalb der Regelstudienzeit (hier: 1. bis 6. Fachsemester) befinden.

Bitte beachten: Die Berechnung der Kennzahl erfolgt nach der Systematik der Kennzahl "Regelzeitquote", wie sie durch die Abteilung Finanzen und Controlling berechnet wird. Die hier verwendeten Daten stammen allerdings aus einer anderen Datenbank (FlexNow). Die Ergebnisse können daher von den Ergebnissen des Bereichs Controlling geringfügig abweichen.

Abbildung 9: Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit unter allen Studierenden des Studiengangs nach Semester (in Prozent)

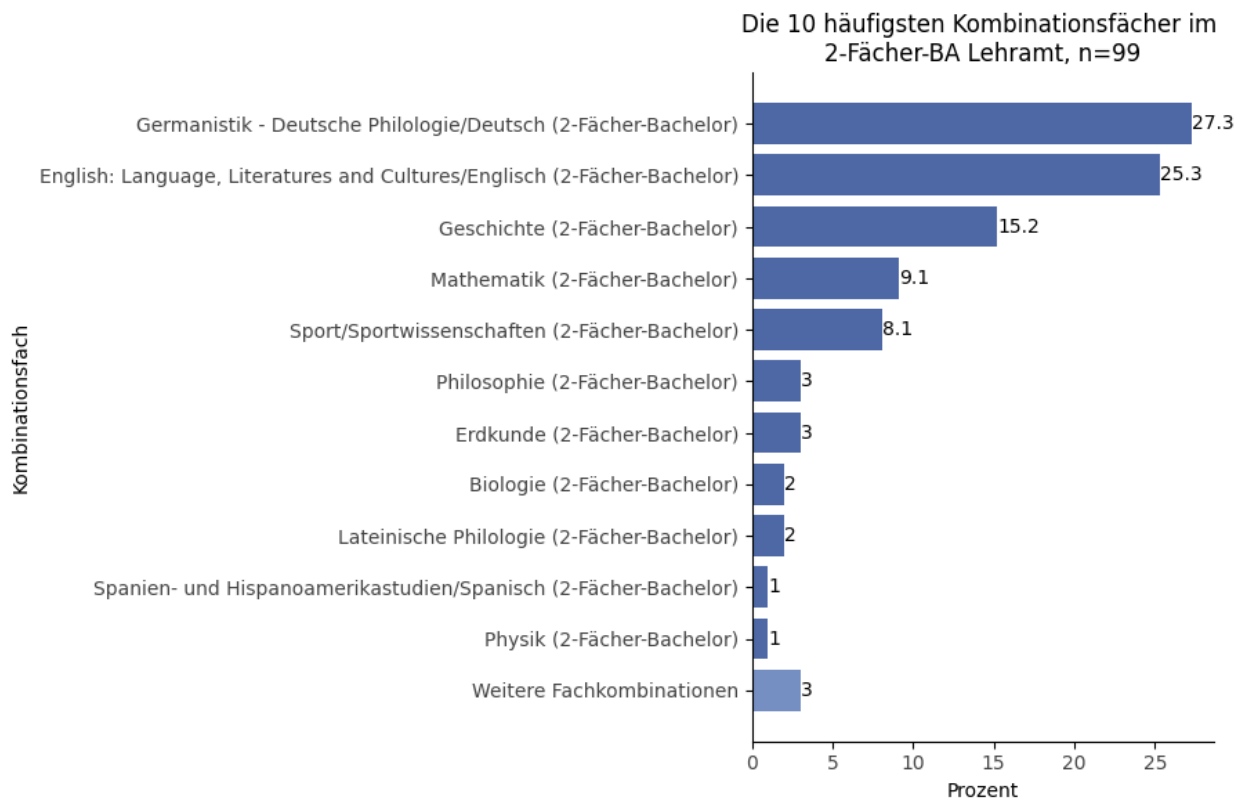


4.2b Häufigste Kombinationsfächer im 2-Fächer Bachelor

Mit welchem Fach wird der Studiengang am häufigsten kombiniert?

Die Grafik zeigt, mit welchen Fächern Studierende den Studiengang häufig kombinieren. Die Auswertungen basieren auf den gewählten Fachkombinationen aller Studierenden der letzten fünf Studienstart-Kohorten.

Abbildung 9: Die 10 häufigsten Kombinationsfächer (in Prozent)



4.3 Angebotene und wahrgenommene Prüfungstypen

Variieren die angebotenen Prüfungsformen in angemessener Weise und wie wird das angebotene Prüfungsspektrum von Seiten der Studierenden wahrgenommen?

Fördert das Prüfungsspektrum neben dem Erwerb von Wissens- und Methodenkompetenzen auch die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und die Reflexion des Erlernten?

Die Auswertungen zeigen, wie häufig eine bestimmte Prüfungsform in den Veranstaltungen des Studiengangs angeboten wurde. Dafür wurden alle Veranstaltungen betrachtet, die Studierende des Studiengangs in den letzten drei Jahren theoretisch besuchen konnten.

Bitte beachten: Soweit in einer Veranstaltung mehrere unterschiedliche Prüfungstypen angeboten wurden (z.B. mündliche Prüfung oder Klausur), wurden beide Prüfungstypen berücksichtigt. Dies gilt jedoch nicht, wenn in einer Veranstaltung ein Prüfungstyp mehrmals angeboten wurde (z.B. Klausur mit zwei Prüfungsterminen). Eine Prüfung gilt als wahrgenommen, wenn aus dem betrachteten Studiengang mindestens eine Person angemeldet war, unabhängig von Anmeldungszahlen und Prüfungsergebnissen.

Abbildung 10: Absolute Anzahl der angebotenen Prüfungsformen der letzten drei Jahre, nach anbietender Fakultät oder Einrichtung

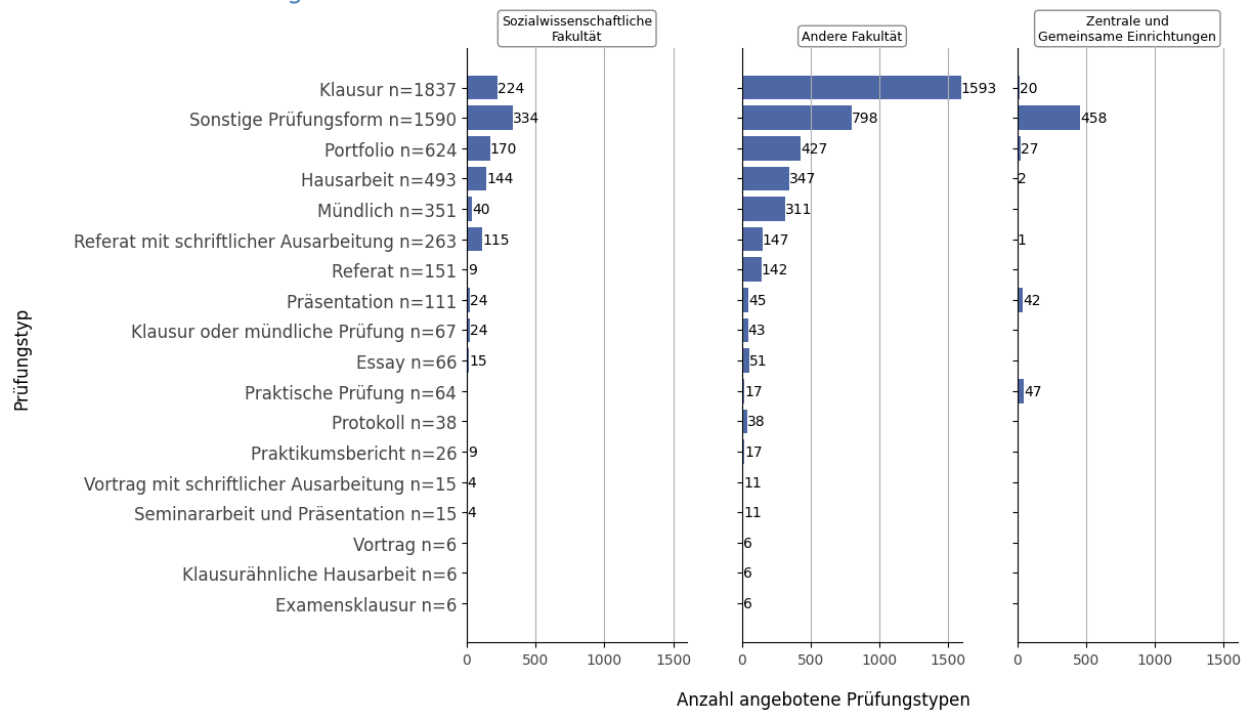
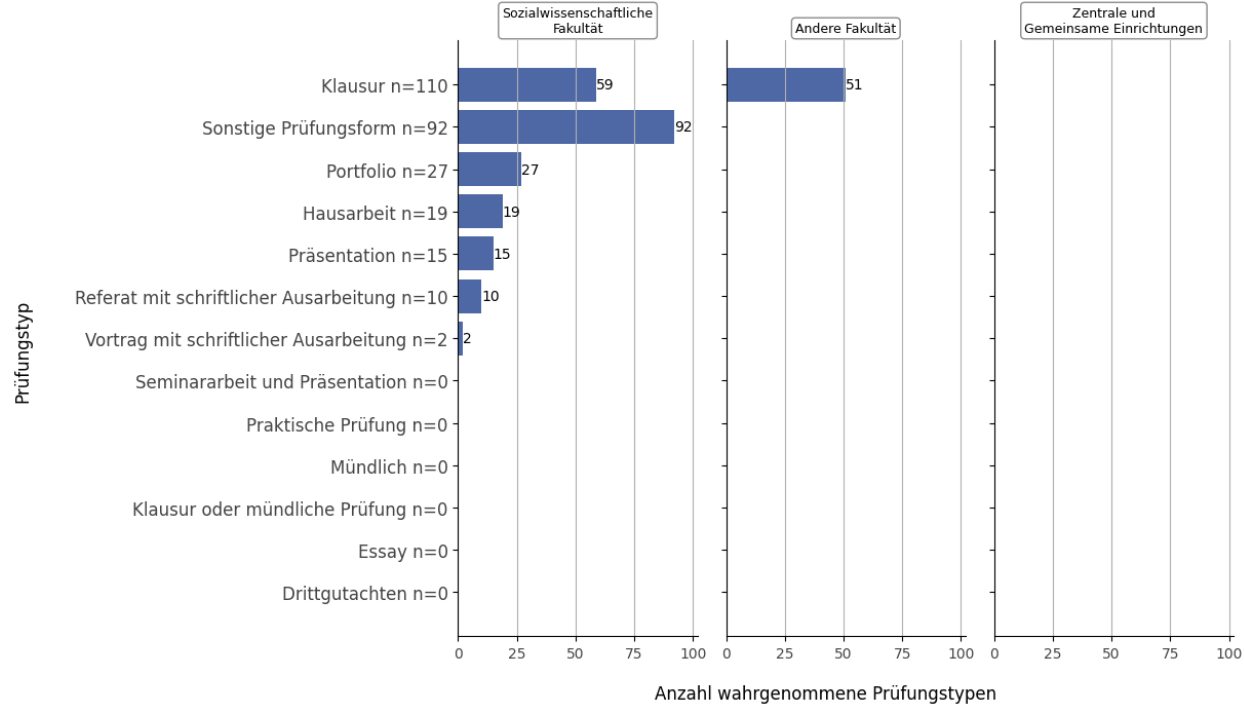


Abbildung 11: Absolute Anzahl der wahrgenommenen Prüfungsformen der letzten drei Jahre, nach anbietender Fakultät oder Einrichtung



4.4 Workload

Wie bewerten Studierende den Workload ihrer Lehrveranstaltungen?

Beeinflusst ein zu hoher oder zu geringer Workload die Gesamtzufriedenheit oder den Lernerfolg?

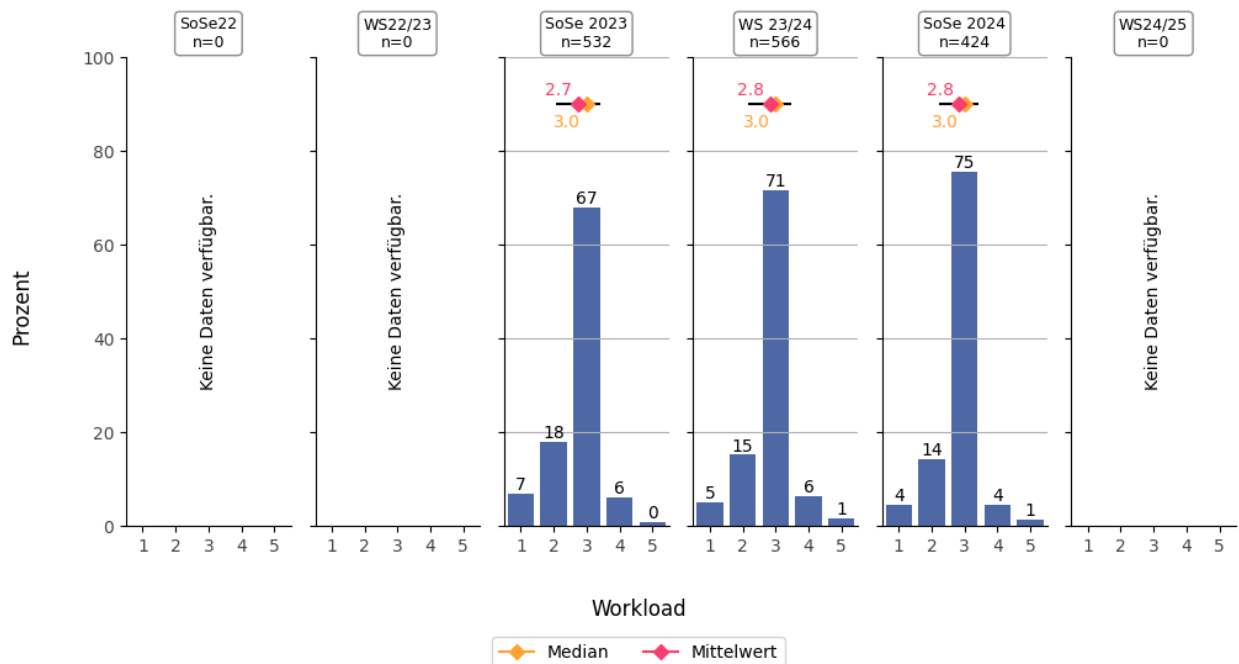
Im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation beurteilen die Studierenden den subjektiv empfundenen Workload ihrer Lehrveranstaltungen. Die Abbildungen zeigen die Bewertungen aller Lehrveranstaltungsarten der letzten drei Jahre im Durchschnitt zunächst als prozentuale Verteilung der Antworten. Anschließend wird die Bewertung des Workloads mit dem Durchschnitt von subjektiv empfundener Gesamtzufriedenheit, Lernerfolg und dem Anforderungsniveau verglichen.

Bitte beachten: Seit dem Sommersemester 2023 ist ein neues Fragebogenkonzept im Einsatz. Auswertungen für frühere Semester auf Fakultätsebene sind in den Studiengangreports bis WiSe 2023 zu finden.

Bewertung der Aussage "Mein Arbeitsaufwand, gemessen an den vergebenen Credits, ist ..." mit Werten von 1 (zu hoch) bis 5 (zu niedrig). Bei einer Bewertung von 3 entspricht der Workload dem Credit-Volumen.

Abbildung 12a: Bewertungen des Arbeitsaufwands nach Semester (Häufigkeiten in Prozent, Mittelwert und Median nach Semester)

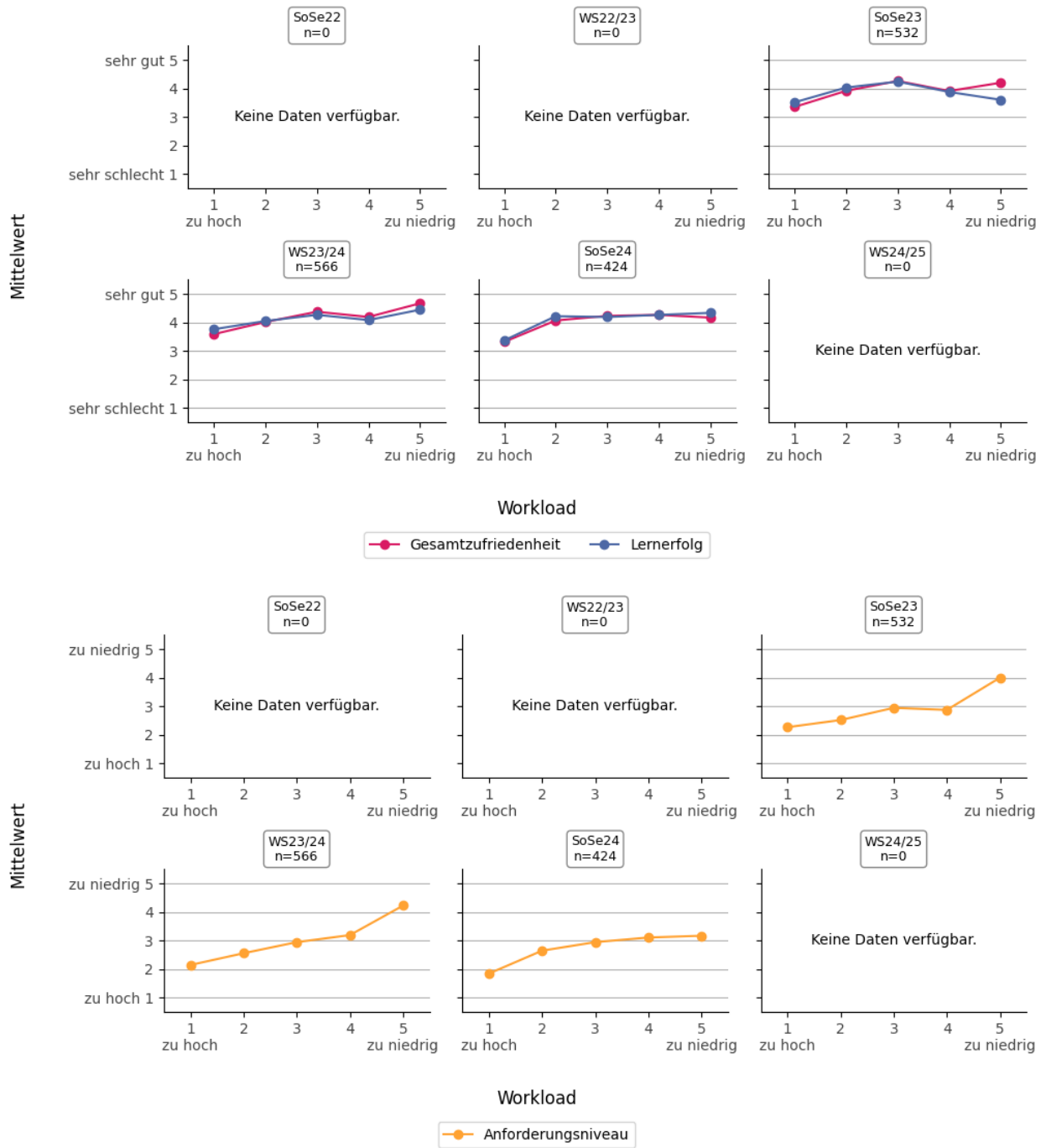
Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen dargestellt.



Bewertung der Aussagen "In einem Gesamturteil bewerte ich die Lehrveranstaltung als ..." mit Werten von 1 (sehr schlecht) bis 5 (sehr gut) und "In dieser Lehrveranstaltung lerne ich viel" mit Werten von 1 (stimme gar nicht zu) bis 5 (stimme völlig zu), jeweils im oberen Teil der Grafik. Dazu Bewertung der Aussage "Das Anforderungsniveau der Veranstaltung ist für mich insgesamt ..." im unteren Teil, mit Werten von 1 (zu hoch) bis 5 (zu niedrig).

Abbildung 12b: Mittlere Einschätzung von Gesamtzufriedenheit und Lernerfolg bzw. Anforderungsniveau, nach Arbeitsaufwand und Semester

Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen dargestellt.



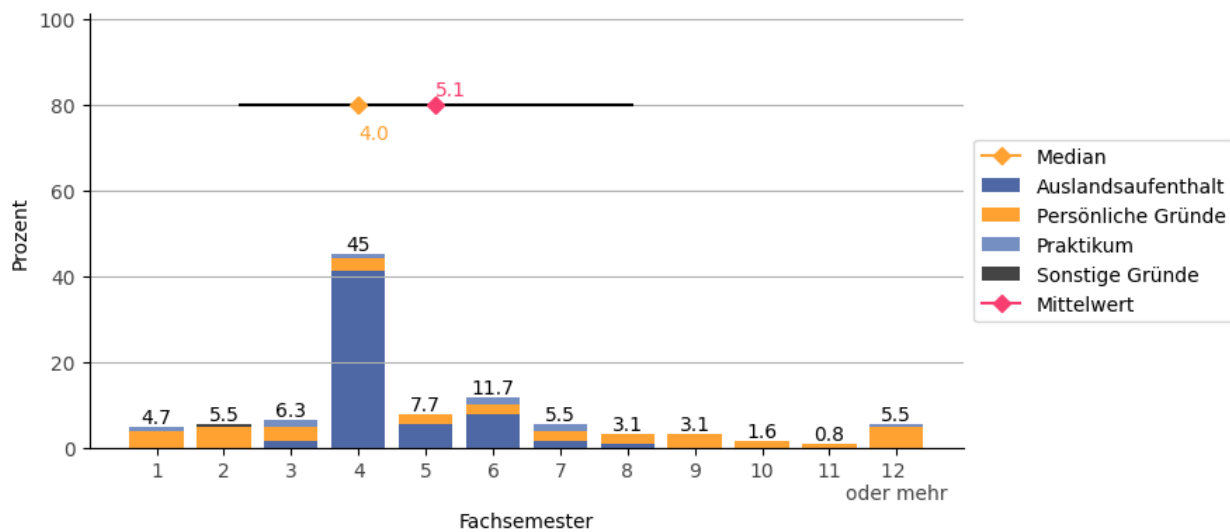
4.5 Beurlaubungen

In welchen Fachsemestern nehmen Studierende typischerweise ein Urlaubssemester?

Dargestellt werden die Beurlaubungsgründe der letzten fünf Jahre. Pro Student*in und Fachsemester wird jeweils nur ein Beurlaubungsgrund berücksichtigt. Lässt sich eine Person beispielsweise an drei aufeinanderfolgenden Semestern aufgrund einer Elternzeit im vierten Fachsemester beurlauben, zählt dieser Beurlaubungsgrund nur einmal in die Statistik mit ein.

Die Gründe können Auslandsaufenthalte, Praktika, Prüfungsvorbereitung, Vorstudium und sonstige Gründe enthalten. Außerdem werden die Kategorien Krankheit, Pflege naher Angehöriger, Elternzeit und Mutterschutz zu persönlichen Gründen zusammengefasst.

Abbildung 13: Prozentuale Verteilung der Beurlaubungen der letzten fünf Jahre nach Fachsemester und Beurlaubungsgrund (n=258 Personen)



Welche Gründe für ein Urlaubssemester werden am häufigsten genannt?

Abbildung 14: Häufigste Beurlaubungsgründe der letzten fünf Jahre in Prozent (n=258 Personen)

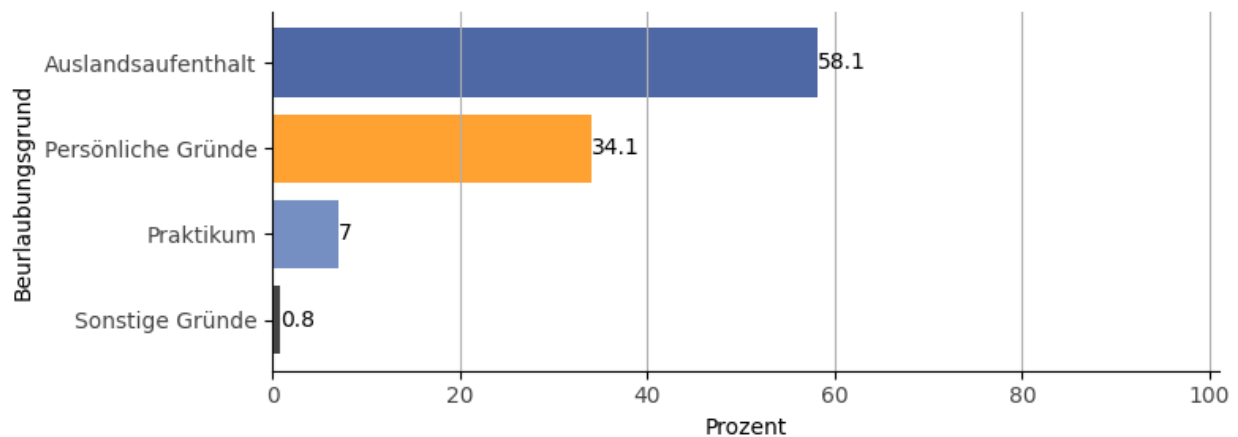
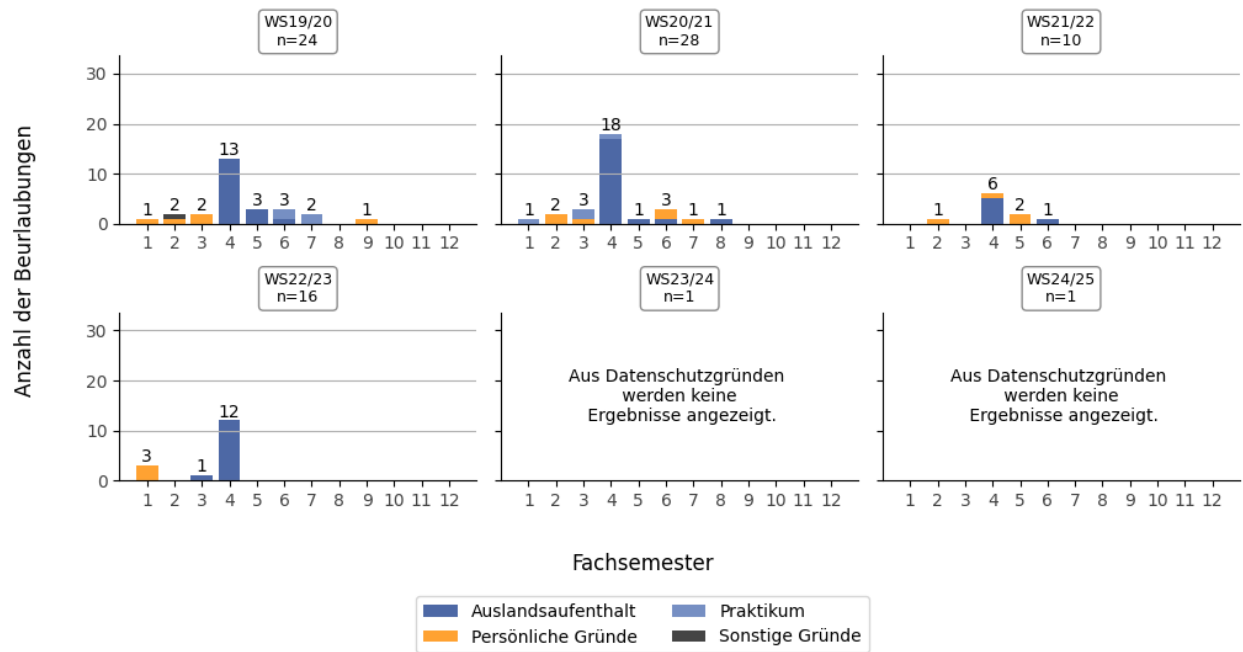


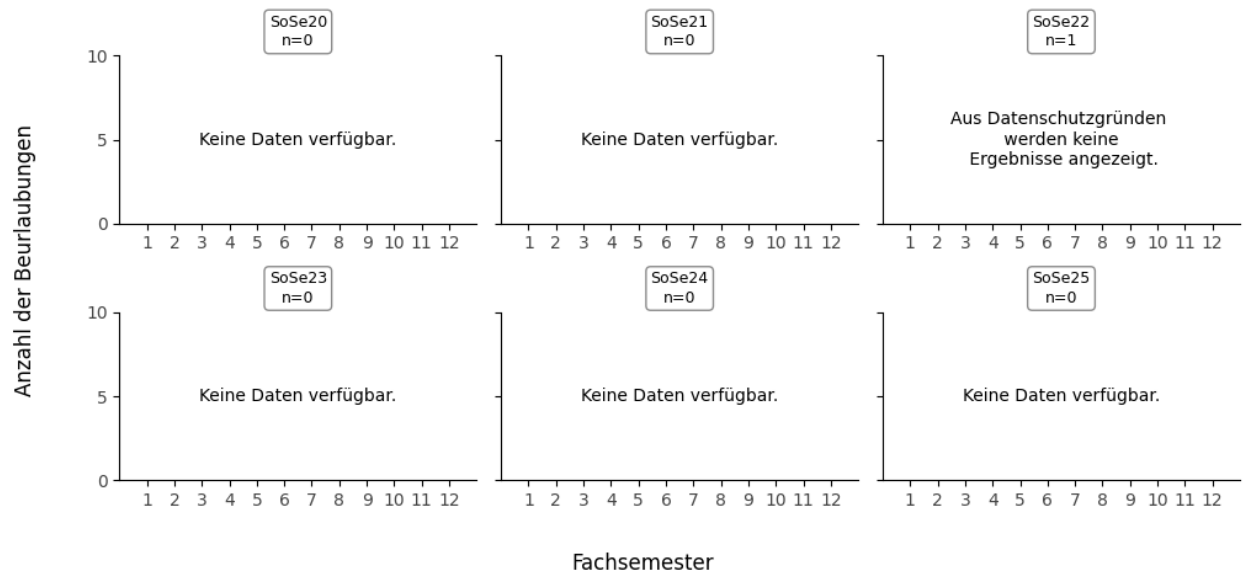
Abbildung 15: Absolute Anzahl der Beurlaubungen nach Studienstart-Kohorte und Fachsemester

Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen dargestellt.

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester



5. Studienabbrüche und Fachwechsel

Zu welchem Zeitpunkt im Studium brechen Studierende typischerweise ihr Studium ab oder wechseln in einen anderen Studiengang oder an einen anderen Studienort?

Wie groß ist der Anteil der Personen, die in einen anderen Studiengang der Universität Göttingen wechseln?

Die folgenden Abbildungen zeigen die Verteilung von Exmatrikulationen ohne Studienabschluss auf die Fachsemester, zunächst aggregiert über die letzten fünf Jahre in Prozent, sodann nach Studienstart-Kohorte (bei $n > 0$), wobei auch dargestellt wird, ob ein Wechsel in einen anderen Studiengang der Universität Göttingen festgestellt werden kann. Mangels Datengrundlage kann nicht dargestellt werden, welcher Anteil der Exmatrikulierten das Studium an einer anderen Hochschule fortsetzt.

Bitte beachten: Zurückgenommene Immatrikulationen werden bei der Berechnung der Studienabbrüche und Fachwechsel nicht berücksichtigt.

Abbildung 16: Prozentuale Verteilung der Fachwechsel/Studienabbrüche der letzten fünf Jahre ($n=360$) nach Fachsemester. Die schwarzen Querbalken kennzeichnen die Standardabweichung vom Mittelwert.

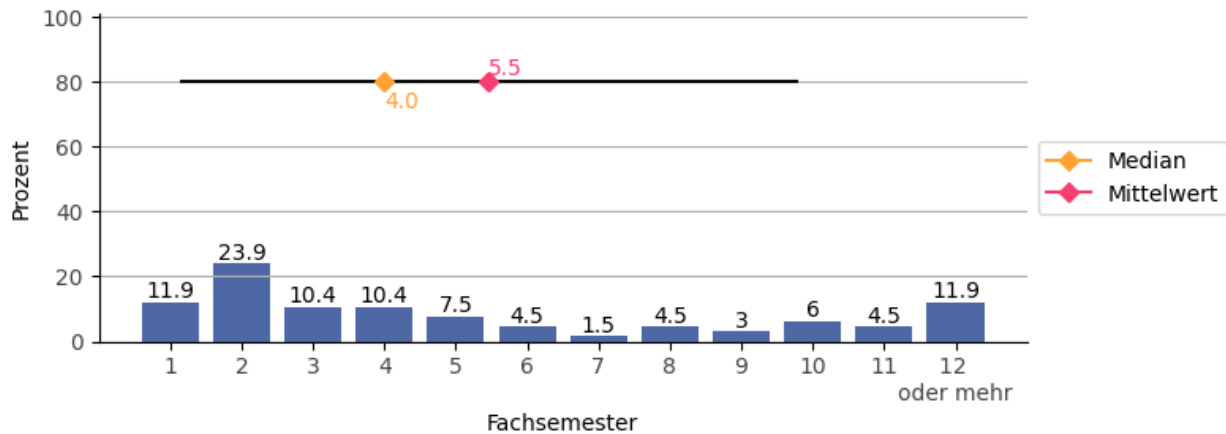
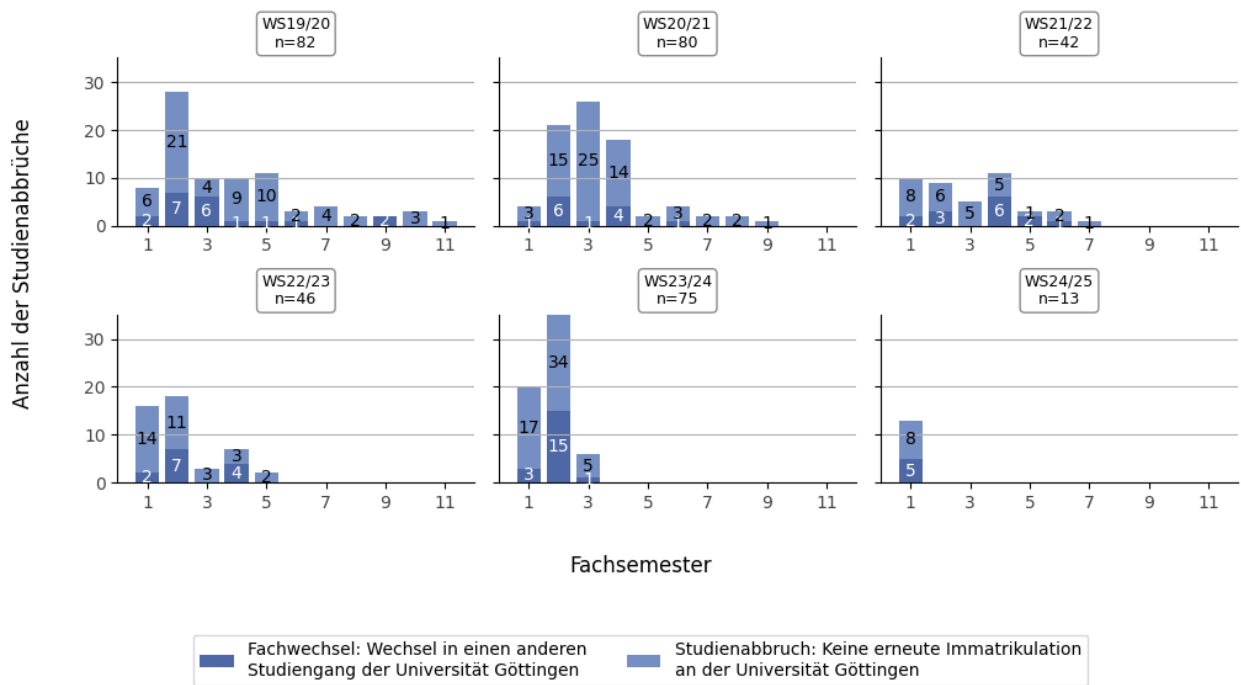
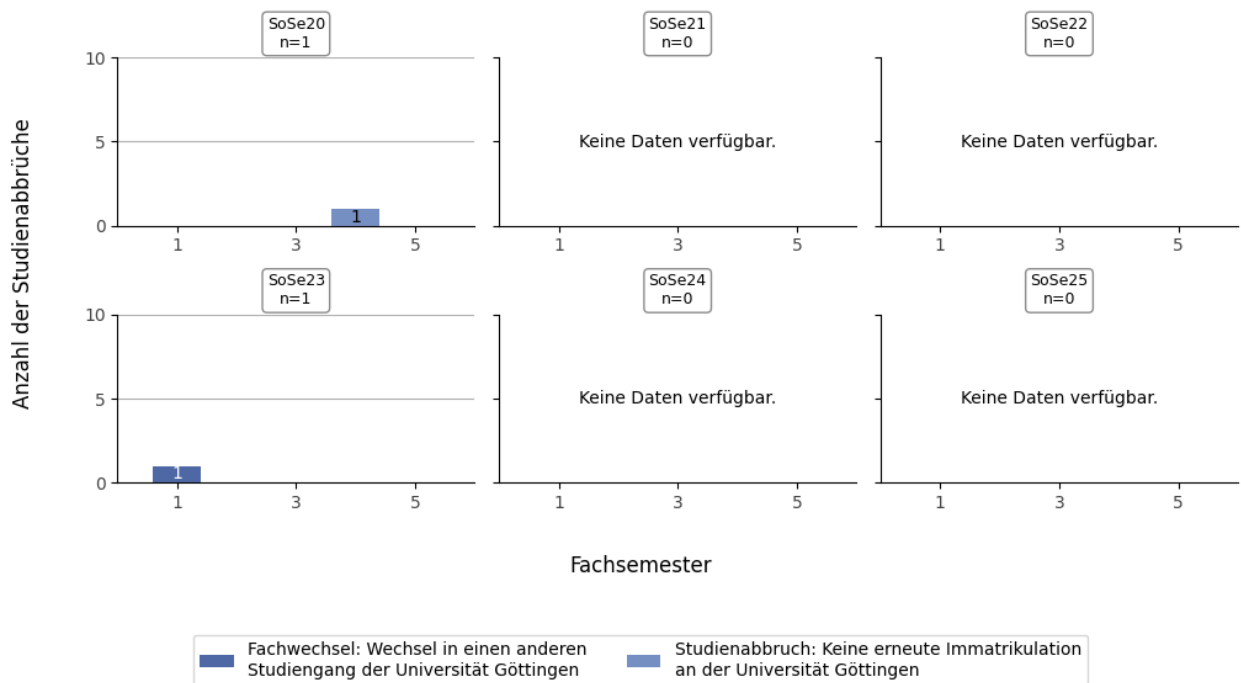


Abbildung 17: Absolute Anzahl der Fachwechsel und Studienabbrüche nach Studienstart-Kohorte und Fachsemester

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester



6. Studienabschluss

6.1 Abschlüsse nach Fachsemester

In welchem Fachsemester erlangen Studierende in der Regel ihren Abschluss?

Abbildung 18: Prozentuale Verteilung der Studienabschlüsse der letzten fünf Jahre nach Fachsemester. Die schwarzen Querbalken kennzeichnen die Standardabweichung vom Mittelwert. (n=395)

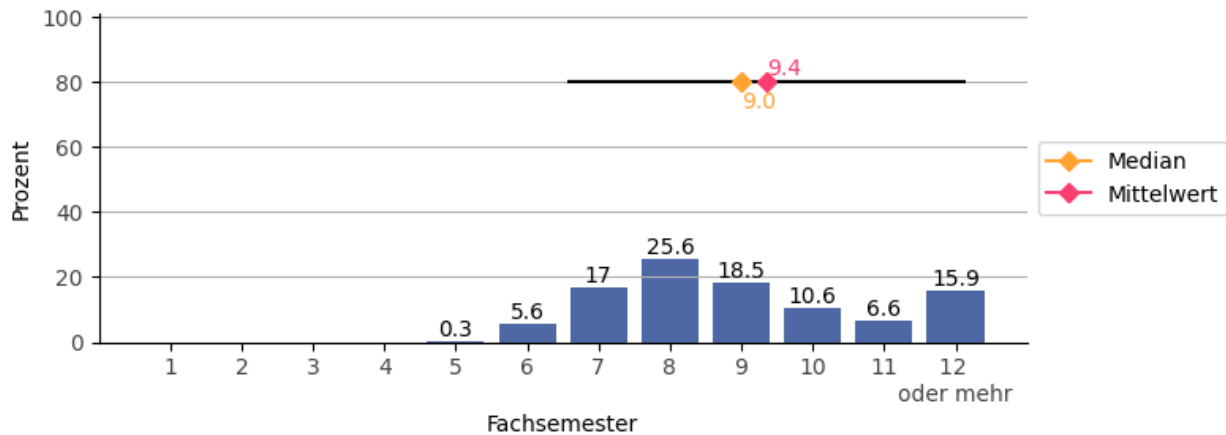
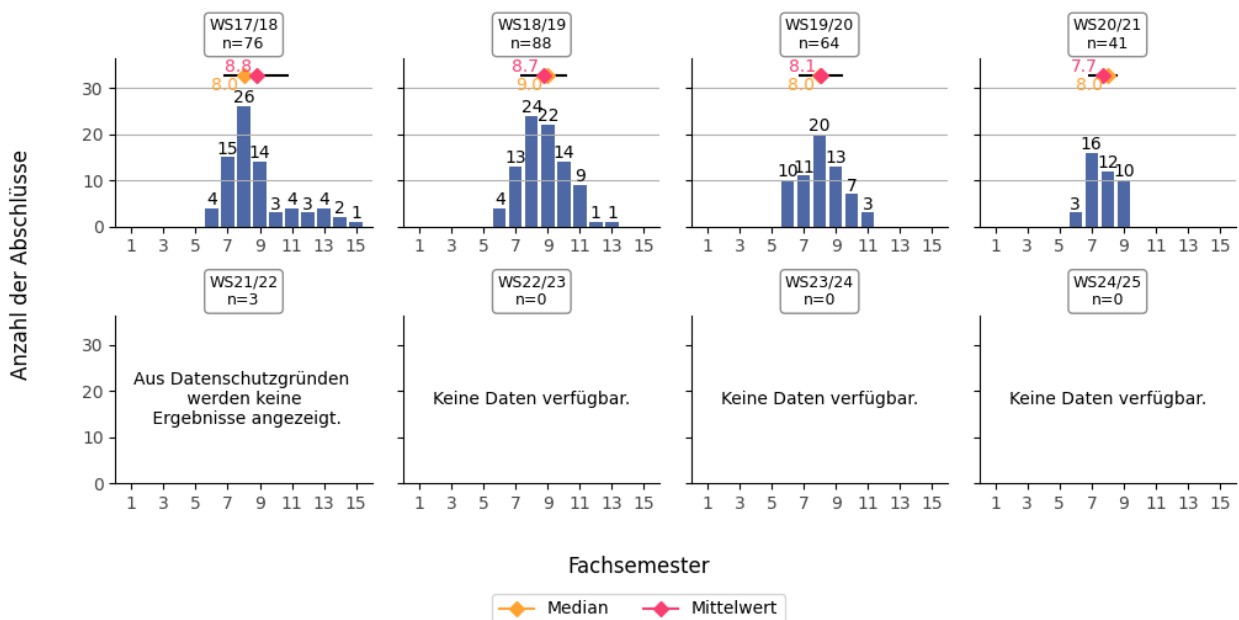


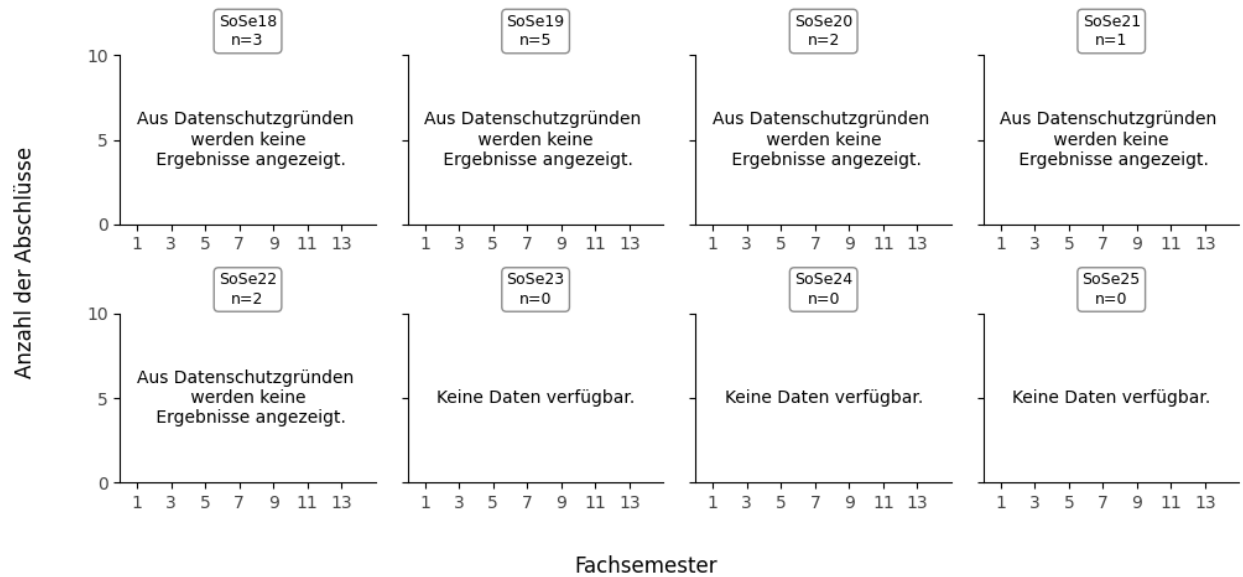
Abbildung 19: Abschlüsse nach Studienstart-Kohorte und Fachsemester

Streuungsmaße werden nur für Studienstart-Kohorten dargestellt, die sich mindestens im 8. Fachsemester befinden. Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen dargestellt.

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester



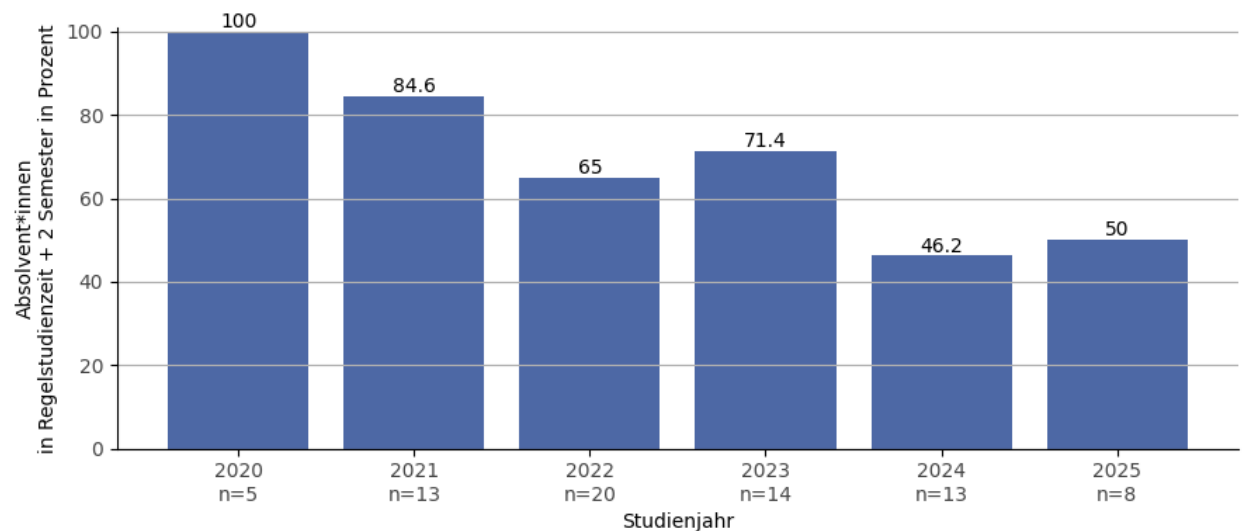
6.2 Kennzahl: Absolvent*innen in Regelstudienzeit + 2 Semester

Wie entwickelt sich der Anteil der Absolvent*innen in Regelstudienzeit (+ 2 Semester) im Zeitverlauf?

Die folgende Kennzahl gibt an, wie groß der Anteil der Absolvent*innen eines Studienjahrs ist, die ihr Studium bis einschließlich zum 8. Fachsemester abgeschlossen haben.

Bitte beachten: Die Berechnung der Kennzahl erfolgt nach der Systematik der Kennzahl "Studienerfolg", wie sie durch die Abteilung Finanzen und Controlling berechnet wird. Die zugrundeliegenden Daten stammen allerdings aus einer anderen Datenbank (FlexNow). Die hier abgebildeten Ergebnisse können daher von den Ergebnissen des Bereichs Controlling geringfügig abweichen. Die Ergebnisse des laufenden Studienjahrs sind eventuell noch unvollständig.

Abbildung 20: Absolvent*innen in Regelstudienzeit + 2 Semester (in Prozent)



6.3 Abschlussnoten

Mit welcher Note schließen Studierende ihr Studium ab?

- Abschlussnoten zwischen 1.0 und 1.5 werden in der folgenden Abbildung als "sehr gut" abgebildet.
- Noten zwischen 1.5 und 2.5 entsprechen "gut".
- Noten zwischen 2.5 und 3.5 werden unter "befriedigend" zusammengefasst.
- Noten zwischen 3.5 und 4.0 werden unter "ausreichend" erfasst.

Abbildung 21: Prozentuale Verteilung der Abschlussnoten der letzten 5 Jahre (n=552)

Der Mittelwert liegt bei 2.0 und der Median bei 2.0.

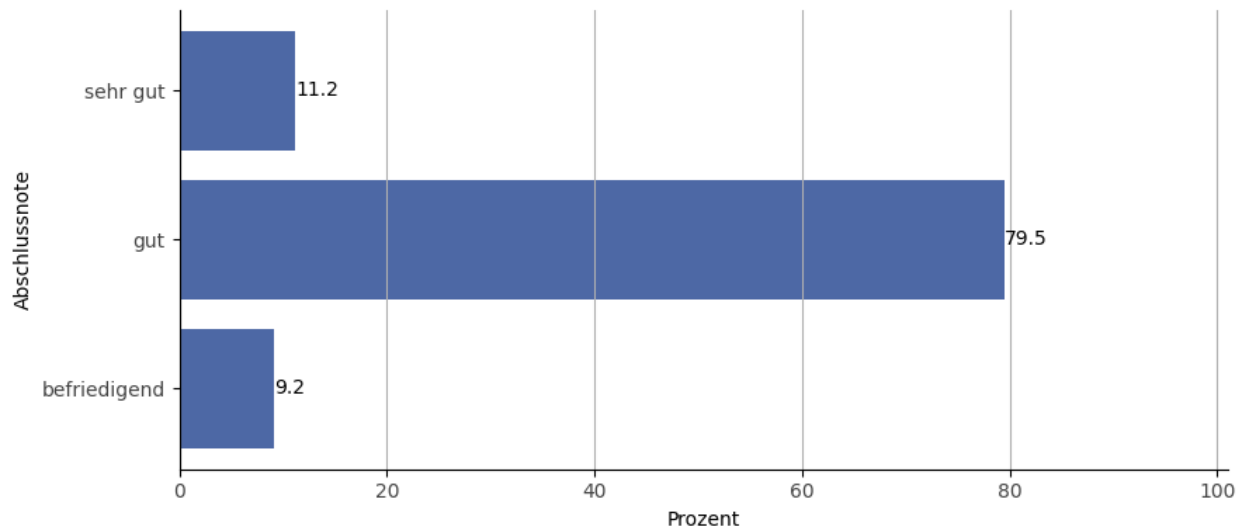
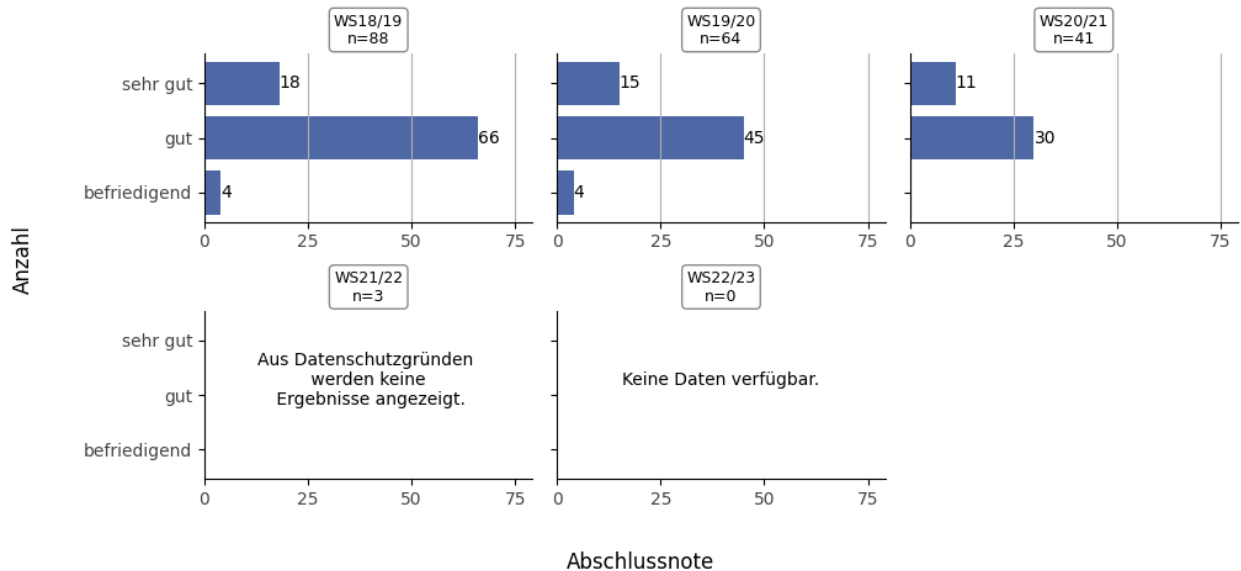


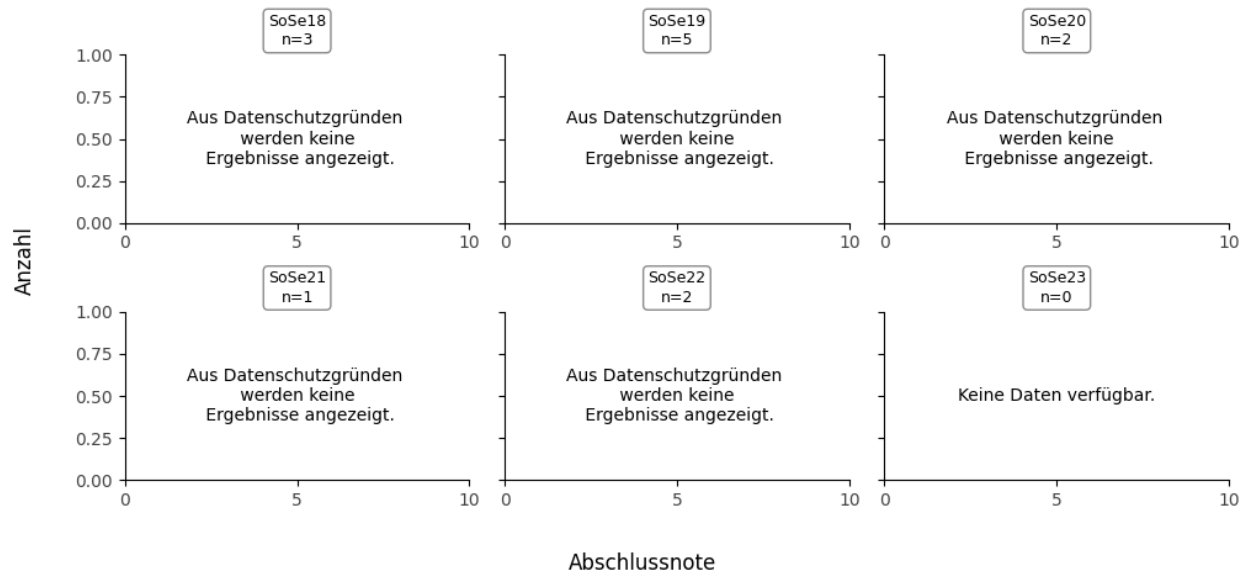
Abbildung 22: Verteilung der Abschlussnoten nach Studienstart-Kohorte

Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse erst ab einer Gruppengröße von 10 Personen dargestellt.

Studienstart-Kohorten - Wintersemester



Studienstart-Kohorten - Sommersemester

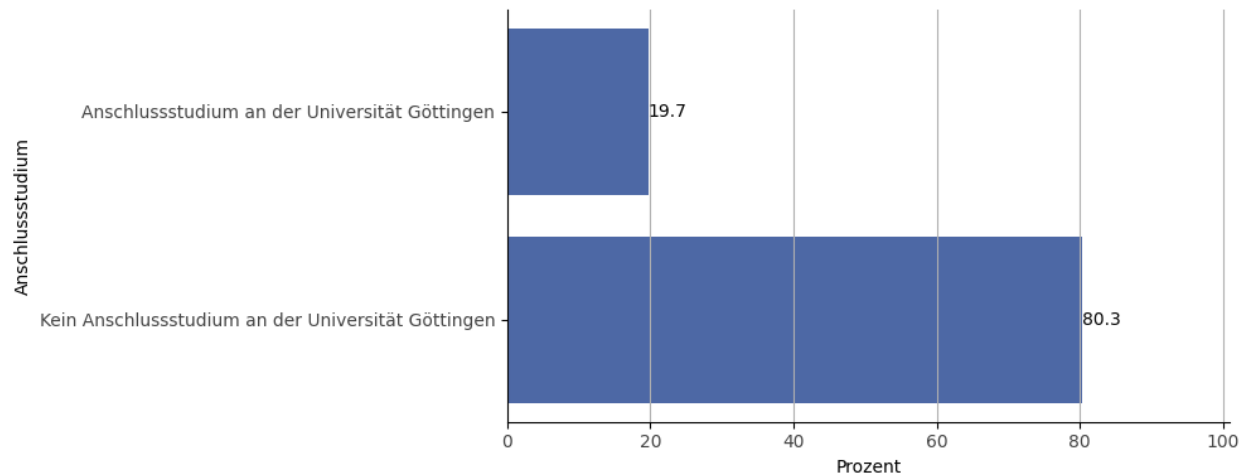


6.4 Anschlussstudium an der Universität Göttingen

Wie viel Prozent der Studierenden mit einem erfolgreichen Bachelorabschluss der Universität Göttingen schließen ein Masterstudium an der Universität Göttingen an?

Durchschnittlich haben in den letzten fünf Jahren 19.7 Prozent der Studierenden nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss der Universität Göttingen anschließend ein Masterstudium an der Universität Göttingen begonnen.

Abbildung 23: Anzahl der Studierenden mit Bachelorabschluss der Universität Göttingen der letzten 5 Jahre, welche ein Masterstudium an der Universität Göttingen anschließen in Prozent (n=395)

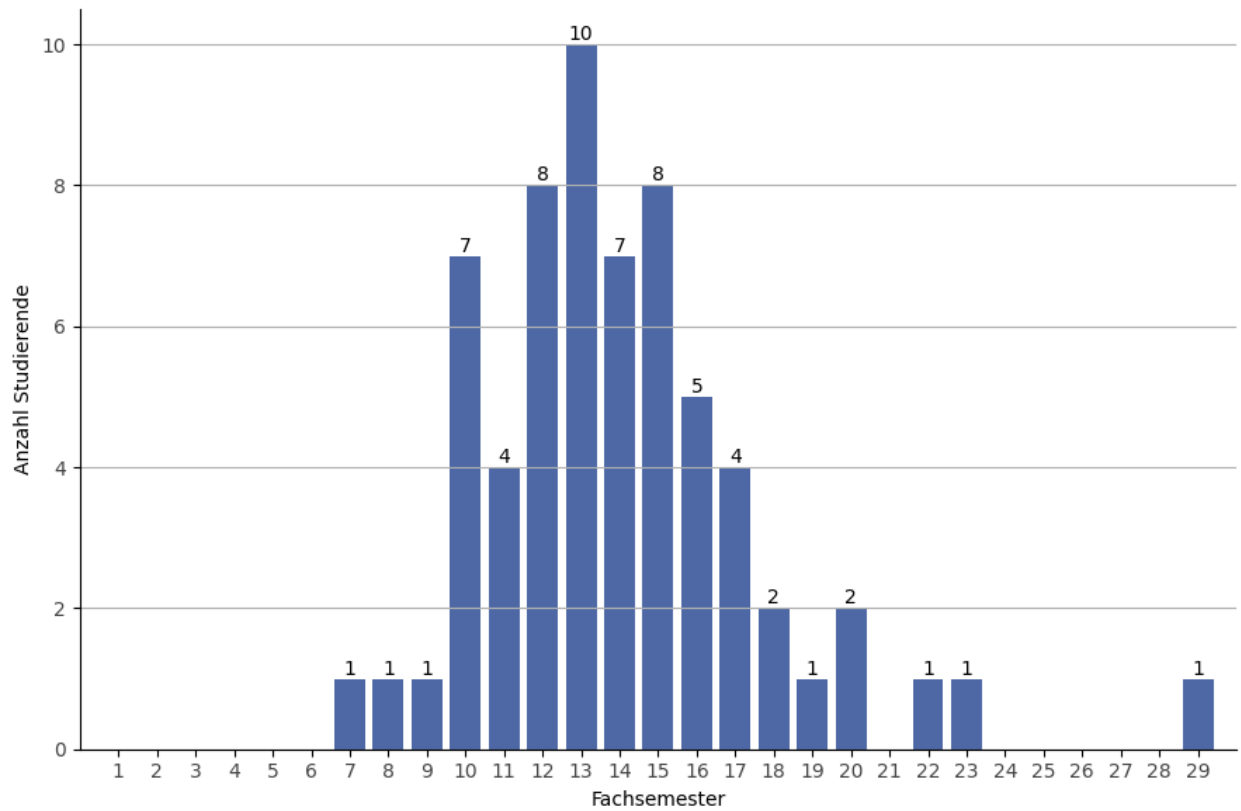


6.4 Verweildauer im Lehramtsstudium

Wie lange benötigen Studierende für ihr Bachelor- und Masterstudium insgesamt?

Berücksichtigt wurden Studierende, die in den letzten fünf Jahren Ihr Masterstudium abgeschlossen und zuvor erfolgreich ihren Bachelorabschluss an der Universität Göttingen absolviert haben.

Abbildung 23: Verweildauer im Bachelor- und Masterstudium insgesamt in den letzten 5 Jahren, nach Fachsemestern (n=64)



7. Absolvent*innen

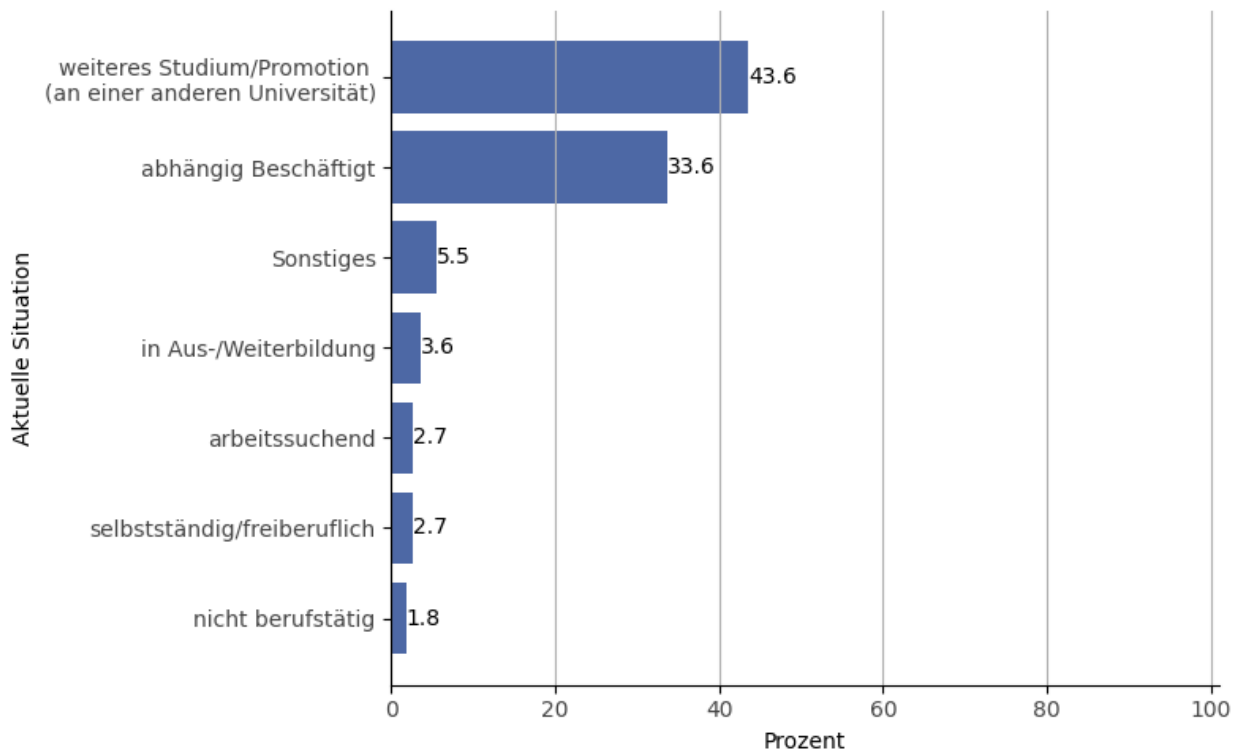
7.1 Berufliche Situation nach dem Studium

Wie gestaltet sich der Berufseinstieg der Absolvent*innen nach ihrem Abschluss an der Universität Göttingen?

Bitte beachten: Die folgenden Auswertungen basieren auf den Ergebnissen der Absolvent*innen-Befragung der Universität Göttingen. Die Befragung findet circa neun bis zwanzig Monate nach dem Studienabschluss statt. Befragt wurden nur Personen, die kein weiteres Studium oder eine Promotion an der Universität Göttingen begonnen haben. Der Punkt "Weiteres Studium/Promotion" in der folgenden Grafik bezieht sich somit ausschließlich auf Personen, die an einer anderen Universität studieren oder promovieren.

Abbildung 24: Aktuelle Situation der Absolvent*innen zum Befragungszeitpunkt der Prüfungsjahrgänge 2018 bis 2023 (n=165)

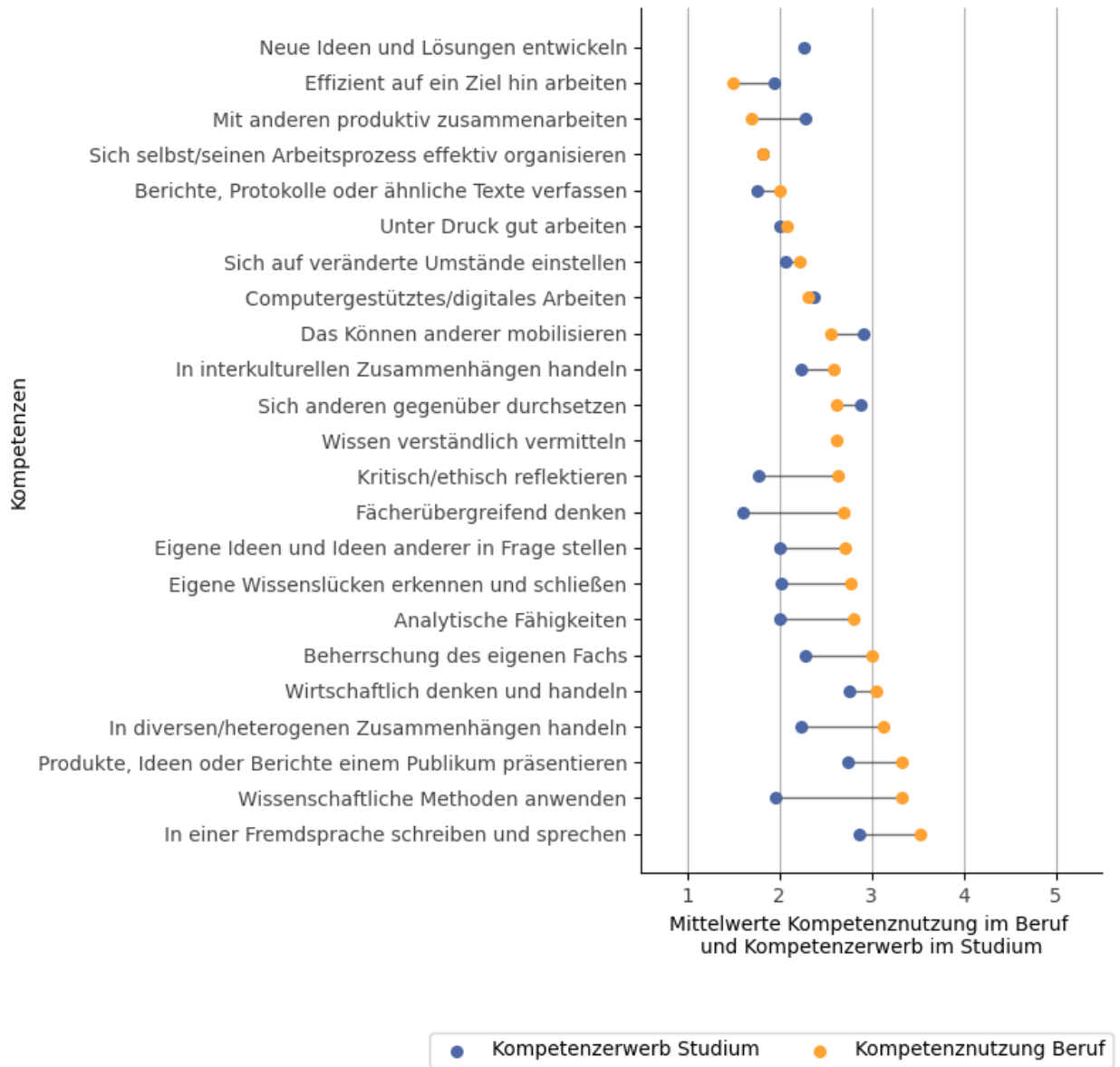
"Was trifft auf Sie und Ihre momentane Situation zu?" (Mehrfachnennungen möglich)



7.2 Abgleich des Kompetenzerwerbs im Studium mit der Kompetenznutzung im Beruf

Vergleich des Kompetenzerwerbs während des Studiums und der Kompetenznutzung im Beruf der Absolvent*innen der Prüfungsjahrgänge 2018 bis 2023, Mittelwerte, Bewertungen von 1 (In sehr hohem Maße) bis 5 (In sehr geringem Maße), n zwischen 0 - 97.

Abbildung 25: Kompetenzerwerb im Studium und Kompetenznutzung im Beruf im Vergleich (Mittelwerte)



Weitere Kompetenzen, welche von den Absolvent*innen als wichtig für die aktuelle Rolle angesehen werden, sind im Folgenden aufgelistet.

Soziale Fähigkeiten
Diplomatisches Handeln
Didaktik